

Software Praktikum 2005



Handbuch zum GTD-Manager

Gruppe 5

Martin Albiez • Andreas Löwen • Matthias Wiselka

Die Autoren haben dieses Handbuch nach bestem Wissen erstellt, übernehmen aber nicht die Gewähr dafür, dass das Programm den vom Anwender angestrebten Nutzen erbringt.
Die Benennung von Eigenschaften ist nicht als Zusicherung zu verstehen.
Die Autoren behalten sich das Recht vor, Änderungen an dem Inhalt des Handbuchs vorzunehmen, ohne damit die Verpflichtung zu übernehmen, Dritten davon in Kenntnis zu setzten.

GTD – Manager
Benutzerhandbuch
D - Juni 2005

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

1.1. Zweck des Dokuments

Dieses Handbuch erklärt die genaue Vorgehensweise beim Umgang mit dem GTD-Manager aus der Sicht des Benutzers. Im Folgenden wird auf die Erstellung, Verwaltung und Organisation eines Projekts, einzelner Projektinstanzen sowie Projektphasen und deren Unterphasen eingegangen.

1.2. Systemvoraussetzungen

- x86 Prozessor (Intel Pentium™ oder AMD Athlon™) ab 400 Mhz (ab 600 Mhz empfohlen)
- 64 MB RAM (128 MB empfohlen)
- Etwa 10 MB auf der Festplatte
- Grafikkarte mit 4 MB Speicher oder höher
- Bildschirm mit einer Mindestauflösung von 800x600 Pixel
- Windows 95/98/NT 4.0/2000/XP oder Linux als Betriebssysteme
- Java Runtime Environment Version 1.4 oder höher (Es wird dringend geraten, JRE 1.5 oder höher zu verwenden, da sich dadurch erhebliche Performancegewinne ergeben)
- Acrobat Reader © zum Lesen der Hilfe
- Drucker, sofern das Drucken erwünscht ist

2. Einführung

2.1. Steuerung des GTD-Managers

Die nachstehende Übersicht zeigt alle mögliche Funktionen des GTD-Managers:

Menü-Eintrag	Icon	Shortcut	Erklärung/Aktion
Datei → Neues Projekt		Strg - N	Erstellt ein neues Projekt
Datei → Projekt öffnen		Strg – O	Öffnet ein bereits vorhandenes abgespeichertes Projekt
Datei → Projekt speichern		Strg – S	Speichert ein gerade offenes Projekt in einer XML-Datei ab
Datei → Projekt speichern unter		Strg + Umschalt - S	Speichert das gerade offene Projekt unter einem neuen Dateinamen ab
Datei → Zurück zur letzten Version		Strg - V	Stellt das aktuelle Projekt zum Zeitpunkt der letzten Speicherung wieder her
Datei → Statistik erzeugen		Strg – K	Erzeugt eine Statistik über den Gesamtverlauf des Projekts
Datei → Exportieren		Strg – E	Export des Diagramms in das EPS- oder JPEG-Format
Datei → Drucken		Strg – P	Öffnet einen Dialog zum Drucken des Termin-Drift- und des Gantt-Diagramms
Datei → Beenden		Strg – Q	Beendet das Programm und speichert auf Nachfrage das aktuelle Projekt
Bearbeiten → Rückgängig		Strg – Z	Macht den letzten Bearbeitungsschritt wieder Rückgängig
Bearbeiten → Wiederherstellen		Strg – Y	Wiederholt den letzten rückgängiggemachten Bearbeitungsschritt
Bearbeiten → **Phasen** → Neue Phase		Strg + Umschalt – N	Erstellt eine neue Projektphase
Bearbeiten → **Phasen** → Phase bearbeiten		Strg – B	Öffnet die Eigenschaften der aktuell selektierten Projektphase und gibt diese zum Bearbeiten frei.

Bearbeiten → Phasen → Phase löschen		Entf	Löscht die aktuell selektierte Projektphase
Bearbeiten → neue Projektinstanz		Strg – F	Legt eine neue Projektinstanz an
Bearbeiten → Projektinstanz bearbeiten		Strg – D	Öffnet die Eigenschaften der aktuellen Projektinstanz und gibt diese zum Bearbeiten frei
Bearbeiten → Projekttitel bearbeiten		Strg – W	Öffnet den Dialog zum Ändern des Projekttitels
Ansicht → Diagramm-Optionen		Strg - R	Öffnet den Dialog mit den Diagramm-Optionen
Ansicht → Gantt-Diagramm anzeigen		Strg – G	Zeigt das Gantt-Diagramm an
Ansicht → Termin-Drift-Diagramm anzeigen		Strg – T	Zeigt das Termin-Drift-Diagramm an
Hilfe → Hilfe		F1	Zeigt dieses Handbuch an
Hilfe → Info		Strg – I	Zeigt Informationen über den GTD-Manager an

Tabelle 2.1: Menü - Übersicht

Im Wesentlichen finden Sie alle Funktionen des GTD-Managers in der Menüleiste. Von hier aus kann man alle gewünschten Aktionen ansprechen. Unter der Menüleiste finden Sie eine Toolbar, die die wichtigsten und die am häufigsten gebrauchten Funktionen des Programms als Icons bereitstellt. Alle Funktionen können ebenfalls auch mit Tastaturkürzeln (im Folgenden - Shortcuts) erreicht werden.

2.2. Das Startfenster des GTD-Managers

Sie können den GTD-Manager durch das Ausführen des Startskriptes (unter Windows *gtdmanager.bat*, unter Linux *gtdmanager.sh*) starten. Je nach Systemkonfiguration lässt sich der GTD-Manager auch durch einen Doppelklick auf die Datei *GtdManager.jar* öffnen.

Es öffnet sich nach Programmstart folgendes Fenster:

(Aussehen kann sich je nach Betriebssystem und Java-Version von den Abbildungen

unterscheiden)

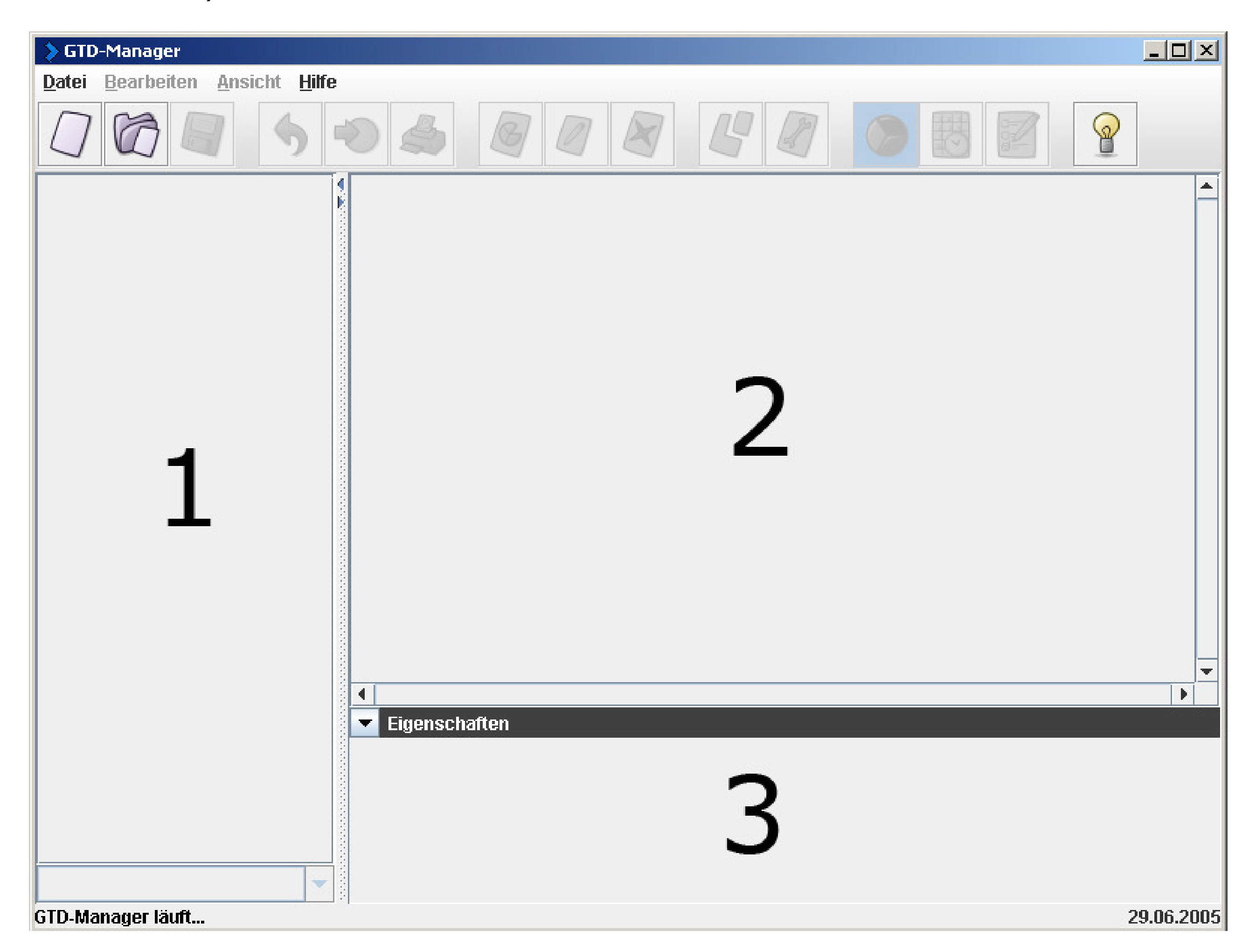


Abbildung 2.1: Aufbau der Oberfläche des GTD-Managers

2.3. Aufbau der Oberfläche

Der Aufbau der Oberfläche setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen:

Menüleiste:

Am oberen Rand sehen Sie die Menüleiste mit den unterstützenden Menüs *Datei*, *Bearbeiten*, *Ansicht* und *Hilfe*.

Toolbar:

Unter der Menüleiste befindet sich die Toolbar mit Schaltflächen für die häufigst gebrauchten Funktionen des GTD-Managers.

Statusbar:

Die Statusbar befindet sich ganz unten im Fenster. Hier werden je nach Aktionen Hinweise oder einfache Statusberichte ausgegeben.

Bereich 1 – der TreeView-Bereich:

Im TreeView-Bereich wird Ihr Projekt baumartig und hierarchisch gegliedert mit allen Phasen, Unterphasen bzw. jeweiligen Aufgaben dargestellt.

Bereich 2 – der Diagramm-Bereich:

In diesem Bereich wird aus Ihren Projektdaten je nach Wunsch ein Gantt-Diagramm oder ein Termin-Drift-Diagramm erstellt und angezeigt.

Bereich 3 – der Property-Bar-Bereich:

In diesem Bereich können die Eigenschaften des Projekts, Planungsinstanzen, der jeweiligen Phasen sowie die Darstellungsoptionen der Diagramme eingestellt und verändert werden. Desweiteren wird auch das Drucken und Export über den Property-Bar-Bereich gesteuert.

Die Fensteransicht verändert sich je nach Auswahl der unterschiedlichen Funktions- und Diagrammarten und die drei Bereiche arbeiten interaktiv eng zusammen. In folgenden Abschnitten finden Sie detaillierte Informationen zu den einzelnen Bereichen.

2.4. TreeView-Bereich



Abbildung 2.2: Aufbau des TreeView-Bereichs

Der TreeView-Bereich zeigt die eigentliche Projektstruktur an. Hier haben Sie die Übersicht über alle Phasen Ihres Projekts. Diese sind hierarchisch gegliedert und zeitlich sortiert und haben zur besseren Unterscheidung je nach Art ein anderes Icon. So befinden sich die Meilensteine direkt unter dem Projekt und haben als Icon, die Phasen sind die Äste, die von den Meilensteinen ausgehen und sind mit diesem Icon gekennzeichnet. Aufgaben sind die endgültigen Äste des Projektbaums und haben keine Unteräste bzw. Unterphasen mehr. Sie erkennen die Aufgaben an ihrem Icon.

Im unteren Bereich des Fensters befindet sich ein Drop-Down-Menü, wo Sie einzelne Planungsinstanzen mit ihrem jeweiligen Erstellungsdatum finden. Hier können Sie die angezeigte Planungsinstanz wechseln. Wird eine andere Planungsinstanz ausgewählt, so zeigt der Baum die Phasen der ausgewählten Instanz an.

Je nachdem wie Sie hier die Phasen auf- und zuklappen, werden synchron dazu nur die im Baum angezeigten Phasen im Gantt-Diagramm angezeigt.

2.5. Diagramm-Bereich

Im Diagramm-Bereich wird Ihr erstelltes Projekt graphisch dargestellt. Dafür stehen zwei Diagrammarten zur Verfügung. Sie haben nämlich die Möglichkeit als Ansicht das Gantt- oder das Termin-Drift-Diagramm zu wählen.

Sollten Sie Ihr Projekt aus dem Winkel eines größeren Zeitraumes betrachten wollen, so bietet Ihnen der GTD-Manager bequeme Zoom-Funktionen, die Sie einfach über das Mausrad ansteuern können. Wenn Sie bei starkem Zoom noch im Verlauf weiter hinten gelegene Stellen erreichen möchten, so klicken Sie einfach auf irgendeine Stelle im Diagramm und verschieben Sie das Diagramm so lange nach links oder nach rechts, bis Sie die gewünschte Stelle erreicht haben.

2.5.1. Gantt-Diagramm

Ein Gantt-Diagramm bietet Ihnen die Möglichkeit, den genauen Verlauf Ihres Projekts zu verfolgen. Im oberen Bereich sehen Sie eine sich an den angezeigten Bereich anpassende Zeitskala, die Ihnen die Orientierung erheblich erleichtert. Die grauen Balken zeigen jeweils das Wochenende an, also die Samstage und Sonntage. Der rote Balken, der quer durch das ganze Diagramm geht, zeigt Ihnen das aktuelle Datum an, falls dieses sich im sichtbaren Bereich befindet.

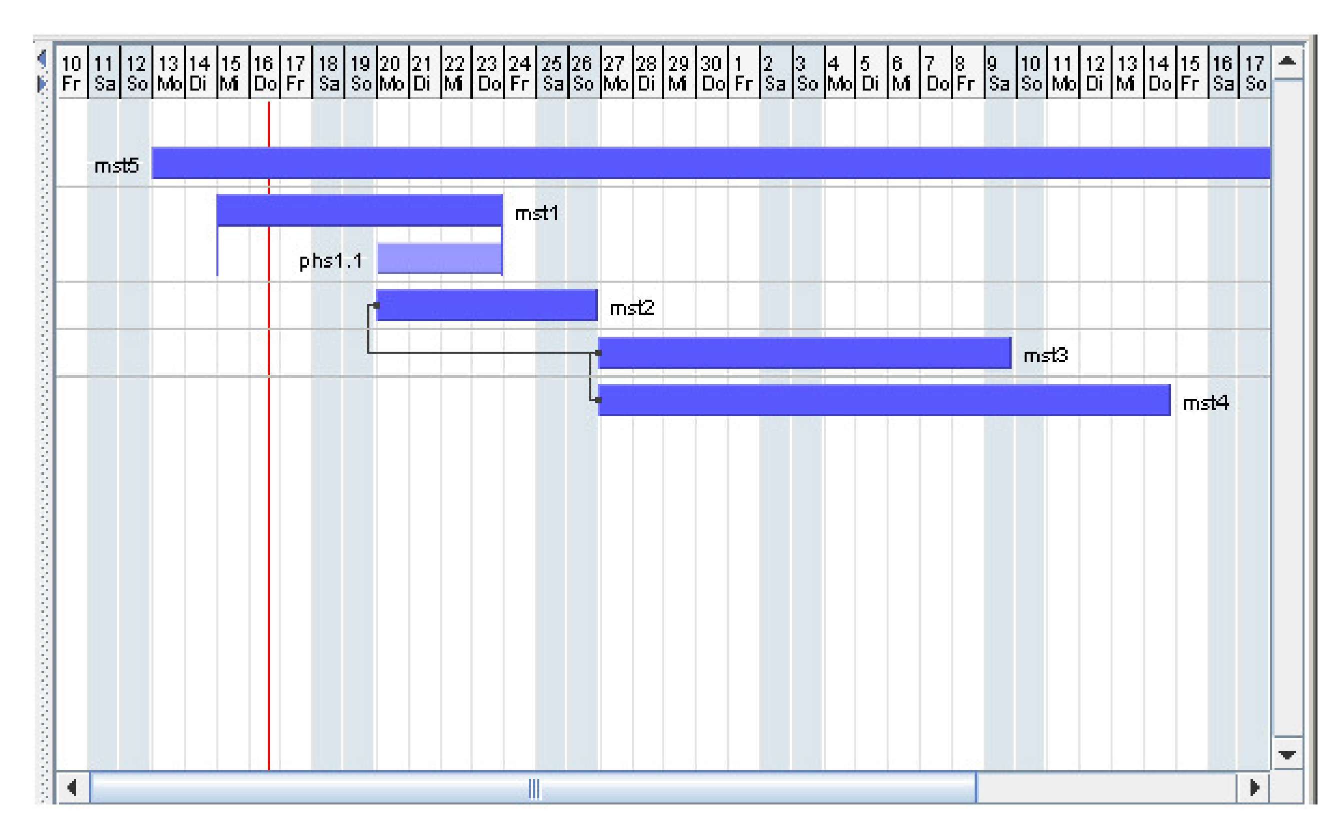


Abbildung 2.3: Gantt-Diagramm

Die Balken bezeichnen die einzelnen Phasen Ihres Projekts und werden nach Farben unterschieden. Je nach Tiefe der Phasen im Baum variiert die Farbe der angezeigten Balken und ändert sich nach der Tiefe 5 nicht mehr.

Im Gantt-Diagramm haben Sie die Möglichkeit, jeweilige Beziehungen bzw. die Abhängigkeiten der einzelnen Phasen untereinander zu erkennen. Diese werden mit schwarzen Linien von Balken zu Balken gekennzeichnet. Welcher Art diese Abhängigkeiten sind, können Sie in der Phasen-Bar der betroffenen Phasen ablesen und auch einstellen.

Sie können die angezeigten Phasen variieren, indem Sie diese im TreeView-Bereich auf- und zu klappen.

2.5.2. Termin-Drift-Diagramm

Das Termin-Drift-Diagramm erreichen Sie z.B. über Ansicht → „Termin-Drift-Diagramm anzeigen". Alternativ können Sie auch den entsprechenden Button in der Toolbar anklicken.

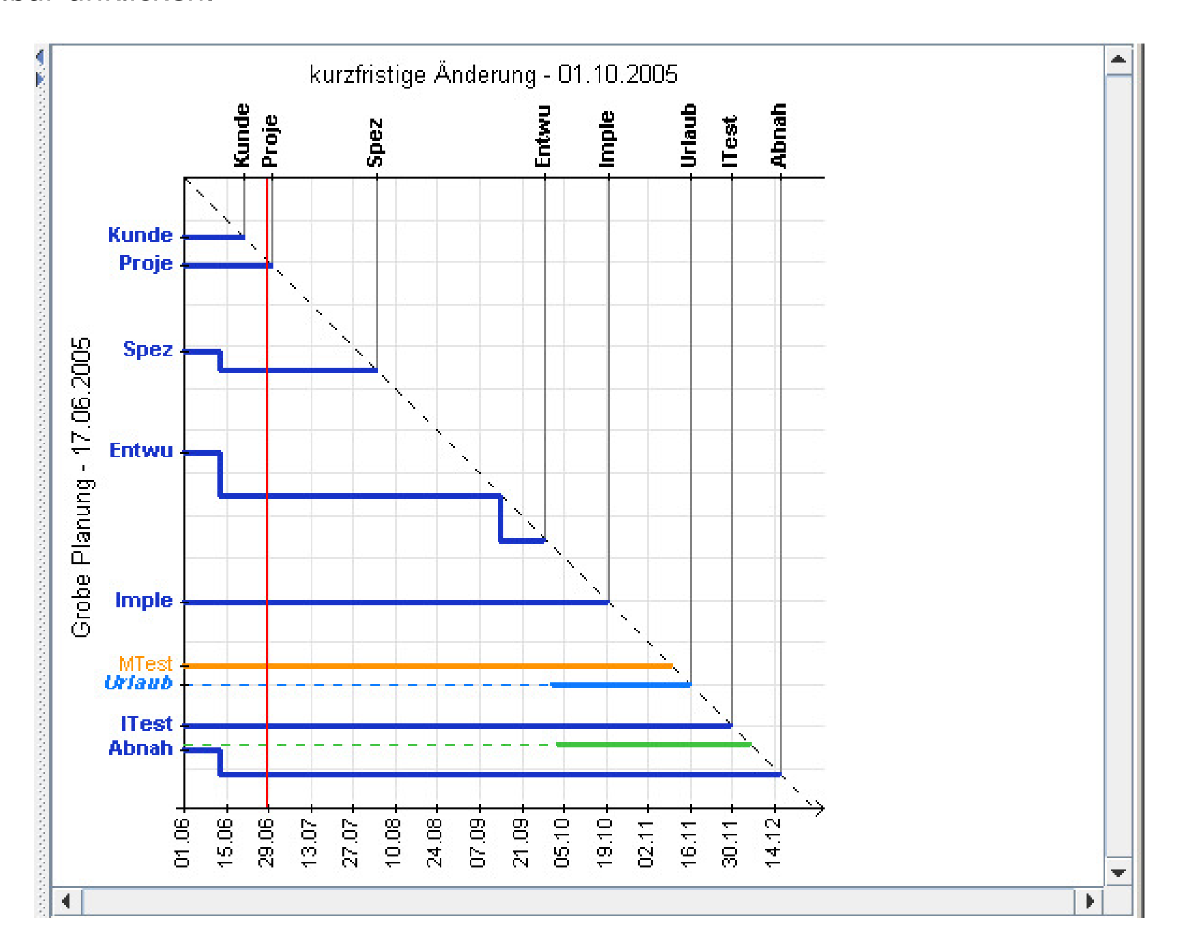


Abbildung 2.4: Termin-Drift-Diagramm

Das Termin-Drift-Diagramm zeigt den Gesamtverlauf des Projekts mit allen im Laufe des Projekts erstellten und gelöschten Meilensteinen an. Sie können das angezeigte Diagramm beeinflussen, indem Sie einstellen, von welcher bis welcher Planungsinstanz das Diagramm angezeigt werden soll.
Da es im Projektverlauf öfters vorkommen kann, dass die Meilensteine sich ändern, gelöscht werden oder erst viel später dazukommen, werden diese im Termin-Drift-Diagramm farblich gekennzeichnet, wie im oberen Bild erkennbar ist.

Bedeutung der Farben:

Dunkelblau = Mit dieser Farbe werden alle Meilensteine dargestellt, die von der ersten bis zur letzten (in der Diagramm-Bar) eingestellten Planungsinstanz im Projekt präsent sind.

Hellblau = Mit dieser Farbe werden alle Meilensteine dargestellt, die irgendwann mal im Laufe der Projektplanung erstellt wurden und bis zur letzten eingestellten Planungsinstanz vorhanden sind. Die gestrichelte Linie geht dabei bis zum Startdatum.

Grün = Diese Farbe kennzeichnet alle Meilensteine, die nach der ersten Planungsinstanz angelegt und vor der letzten Planungsinstanz gelöscht wurden. Hierbei geht die gestrichelte Linie ebenfalls bis zum Startdatum.

Orange = Kennzeichnet alle Meilensteine, die in der ersten Planungsinstanz erstellt und bereits vor der letzten Planungsinstanz gelöscht wurden.

Die Schnittpunkte der Linien, die von den Meilensteinen ausgehen und der Diagonalen Linie im Diagramm kennzeichnen jeweils das Enddatum des jeweiligen Meilensteins. Die Kästchen repräsentieren die Zeiteinheit, die je nachdem, welcher Zoomfaktor eingestellt ist, variieren kann.
Wenn sich die Planung Ihres Projekts im Verlauf ändert und Sie eine neue Planungsinstanz angelegt haben, in welcher Sie die Laufzeit der jeweiligen Meilensteine verändert haben, so wird diese Änderung im Termin-Drift-Diagramm als ein Knick sichtbar. Hierbei kennzeichnet das Datum, an welchem der Knick stattfindet, ebenfalls das Erstellungsdatum der neuen Planungsinstanz. Eine Ausnahme kann hierbei der Fall sein, dass das Ende eines bereits abgeschlossenen Meilensteins geändert wird. In dem Fall markiert der Knick nicht das Erstellungsdatum der Instanz.

2.6. Property-Bar-Bereich

In der Property-Bar werden alle wichtigen Dialoge angezeigt, wie z.B. zum Anlegen und Bearbeiten von Phasen und Planungsinstanzen. Die Property-Bars können minimiert dargestellt werden, wobei dann nur noch ihre Titelleiste zu sehen ist. Dies kann der Benutzer über einen Minimieren-Button in der Titelleiste einstellen. Ist die

Property-Bar minimiert, so kann sie wieder über einen Maximieren-Button der Titelleiste voll dargestellt werden.
Da die Property-Bar, je nach dem woran Sie gerade arbeiten, wechselt (z.B. ob Sie gerade die Eigenschaften einer Phase oder die Einstellungen zur Anzeige Ihres Diagramms vornehmen), werden wir im Folgenden jede Property-Bar samt ihren Einstellungsmöglichkeiten erläutern.

2.6.1. Projekt-Bar

Die Projekt-Bar gibt Ihnen die Möglichkeit den Titel Ihres Projektes einzugeben oder zu ändern.

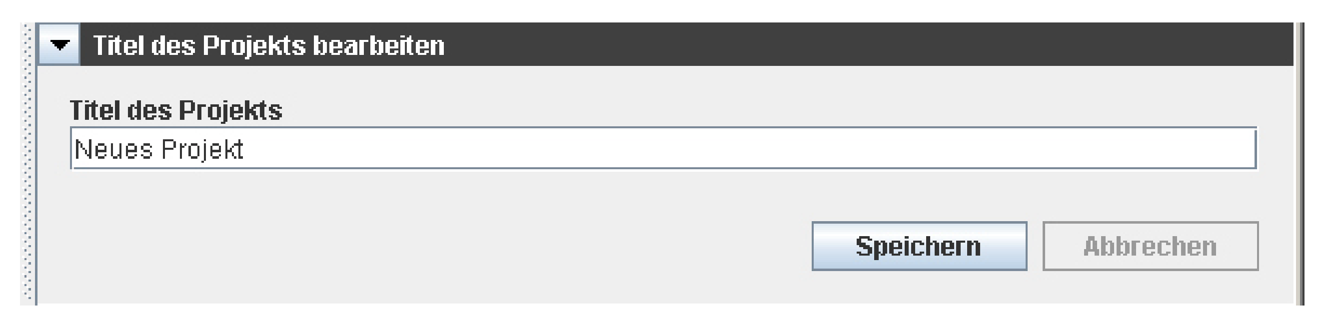


Abbildung 2.5: Projekt-Bar

Sie wird dargestellt, wenn Sie ein neues Projekt anlegen oder in einem bereits geöffneten Projekt den Titel über die Instanz-Bar ändern wollen. Durch bestätigen des *Speichern*-Buttons, wird der eingegebene Titel übernommen. Leere Eingaben werden hierbei nicht akzeptiert.

2.6.2. Instanz-Bar

Die Instanz-Bar zeigt die Eigenschaften der von Ihnen ausgewählten Projektinstanz an und bietet auch die Möglichkeit diese zu ändern.

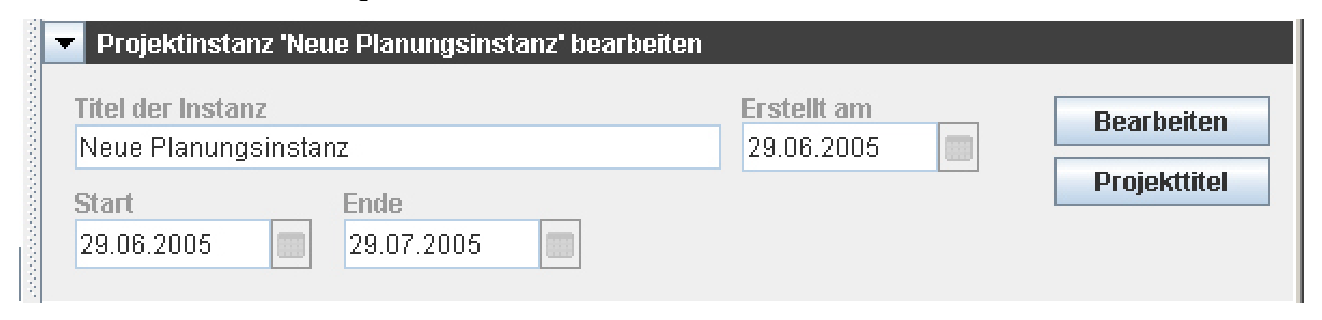


Abbildung 2.6: Instanz-Bar im Anzeige-Modus

Sie können jederzeit den Projekttitel ändern, indem Sie in der Instanz-Bar den Button *Projekttitel* betätigen.

Über den *Bearbeiten*-Button, versetzten Sie die Instanz-Bar in den Bearbeiten-Modus, in dem Sie jetzt die Instanzeigenschaften ändern können.

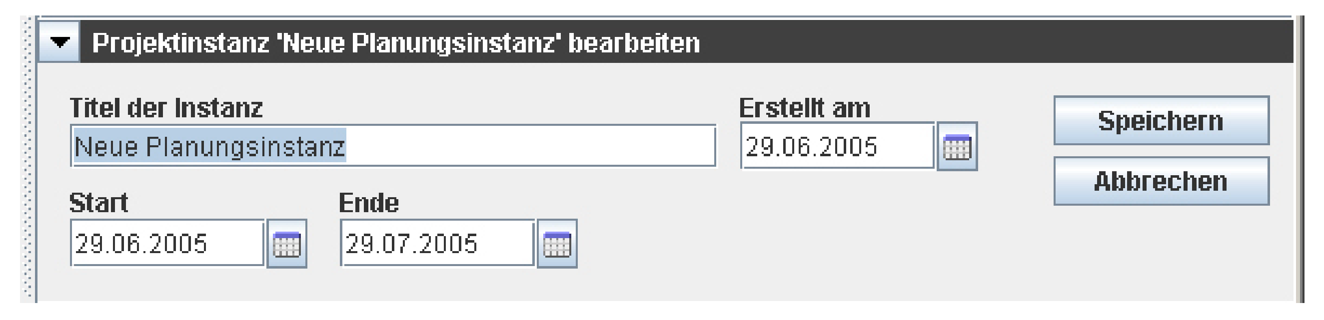


Abbildung 2.7: Instanz-Bar im Bearbeiten-Modus

Sie können hier den Titel der Instanz, das Erstellungsdatum sowie das Start- und Enddatum wählen und verändern. Beachten Sie bitte hierbei, dass sie bei der Wahl eines Start- bzw. Enddatums das jeweilige andere eingestellte Datum nicht überschreiten können. Wollen Sie z.B. das neue Startdatum auf einen Zeitpunkt legen, der nach dem gerade eingestellten Enddatum liegt, so müssen Sie zuerst das Enddatum verschieben um das Startdatum entsprechend zu wählen.

Achtung: Bei der Wahl des Start- und Enddatums müssen sie auf die Phasen der Instanz achten und sollten dabei z.B. kein Startdatum wählen, welches nach dem Startdatum der ersten Phase liegt.

Über den *Speichern*-Button werden ihre Änderungen übernommen und die Ansicht entsprechend ihrer Änderungen aktualisiert.
Sie erreichen die Instanz-Bar entweder über das Menü oder durch Anklicken des Projekttitels im TreeView-Bereich.

2.6.3. Phasen-Bar

Die Phasen-Bar zeigt, ähnlich wie die Instanz-Bar, die Eigenschaften von Phasen an und bietet auch hier die Möglichkeit diese zu Bearbeiten.
In diesem Dialogfenster können Sie nun die Eigenschaften für die Phasen Ihres Projekts anpassen, wie den Titel, die in den Diagrammen angezeigte Abkürzung, Start- und Enddatum, sowie Abhängigkeiten zu anderen Phasen, wenn Sie durch Betätigen des *Bearbeiten*-Buttons die Phasen-Bar in den *Bearbeiten*-Modus versetzen.

Hierbei empfiehlt es sich, eine sinnvolle Abkürzung für die Phase zu finden, damit Sie später die Übersicht bei hoher Anzahl von Phasen im Diagramm behalten.

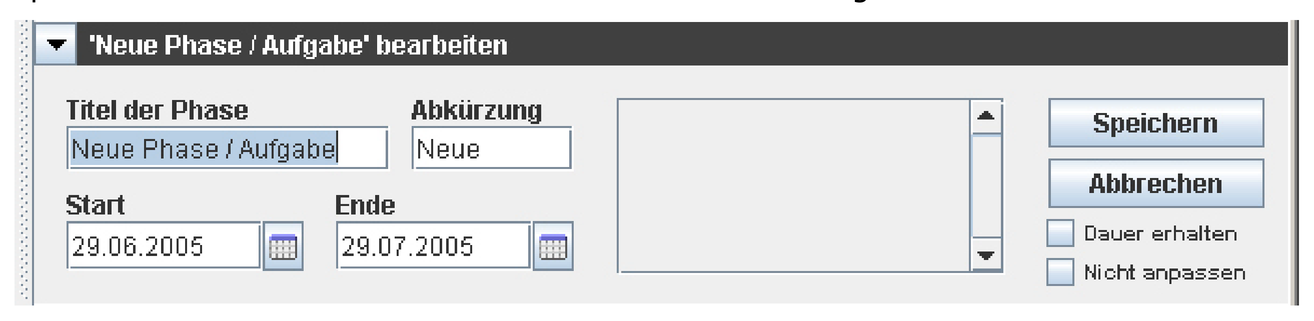


Abbildung 2.8: Phase-Bar im Bearbeiten-Modus

Das kleine Fenster rechts von der Mitte zeigt die eingestellten Abhängigkeiten zu anderen Phasen und bietet die Möglichkeit weitere einzustellen. Die Abhängigkeiten können immer nur von einer oberen Phase zu einer unteren gesetzt werden. Es ist hierbei die Rede von der Position im TreeView-Bereich und nicht der Hierarchie (näheres zu dem Thema Abhängigkeiten finden Sie unter 5. Einstellen von Abhängigkeiten).
Wenn eine Phase von Veränderungen der abhängigen Phasen ausgeschlossen werden soll, so können Sie dies über die „Nicht anpassen" – Checkbox einstellen.
Rechts unten befindet sich die „Dauer erhalten" – Checkbox. Diese bietet Ihnen die Möglichkeit, eine Phase einfach zu verschieben, ohne aus Versehen ihre Dauer zu ändern. Dazu markieren Sie die Phase, die Sie verschieben möchten, ändern einfach das Startdatum oder das Enddatum und bestätigen die „Dauer erhalten" – Checkbox. Die Phase wird automatisch verschoben auf das von Ihnen gewünschte Datum.
Die Wahl des Start- und Enddatums ist immer begrenzt durch entweder die Instanzeigenschaften oder die Eigenschaften der darüberliegenden Phase. Es können somit keine Unterphasen erzeugt werden, welche ihr Enddatum nach dem Enddatum der Oberphasen haben.
Auch bei der Phasen-Bar gilt, dass durch betätigen des *Speichern*-Buttons die vorgenommenen Änderungen übernommen und die Ansicht entsprechend aktualisiert wird.
Die Phasen-Bar erreichen Sie, indem Sie eine neue Phase anlegen, oder eine Phase im TreeView-Bereich oder im Gantt-Diagramm auswählen.

2.6.4. Diagramm-Bar

Die Diagramm-Bar stellt Ihnen verschieden Optionen für die Anzeige der beiden Diagramme zur Verfügung. Diese können Sie über das Menü oder den entsprechenden Toolbar-Button erreichen.



Abbildung 2.9: Diagramm-Bar

2.6.5. Drucken-Bar

Die Drucken-Bar beinhaltet, neben der Möglichkeit das momentan angezeigte Diagramm zu drucken, Einstellungsmöglichkeiten für die Druckfunktion des GTD-Managers. Eine genaue Beschreibung der Optionen und des Druckvorgangs finden Sie unter 8.2 Diagramm drucken.

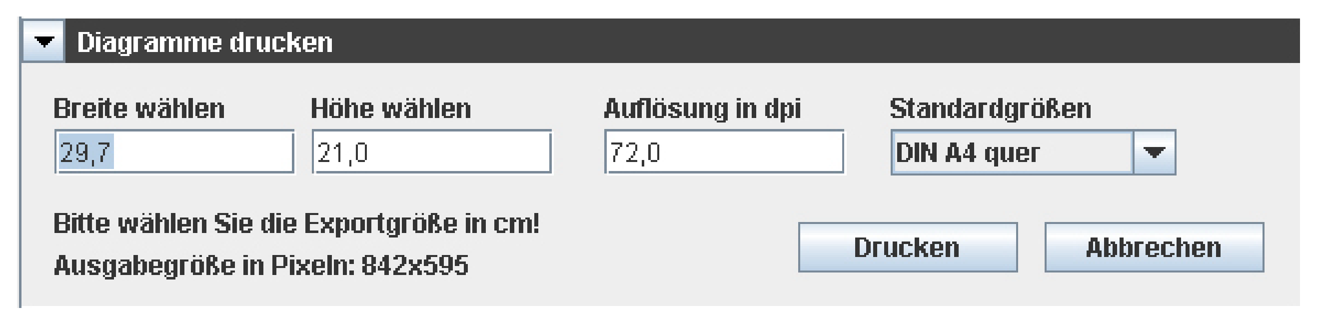


Abbildung 2.10: Drucken-Bar

2.6.6. Export-Bar

Wählen Sie den Export eines Diagramms, so wird Ihnen zuerst die Export-Bar angezeigt, welche Einstellungsmöglichkeiten für den Export bietet. Eine genaue Beschreibung der Optionen und des Exportvorgangs finden Sie unter 8.1 Diagramm exportieren.

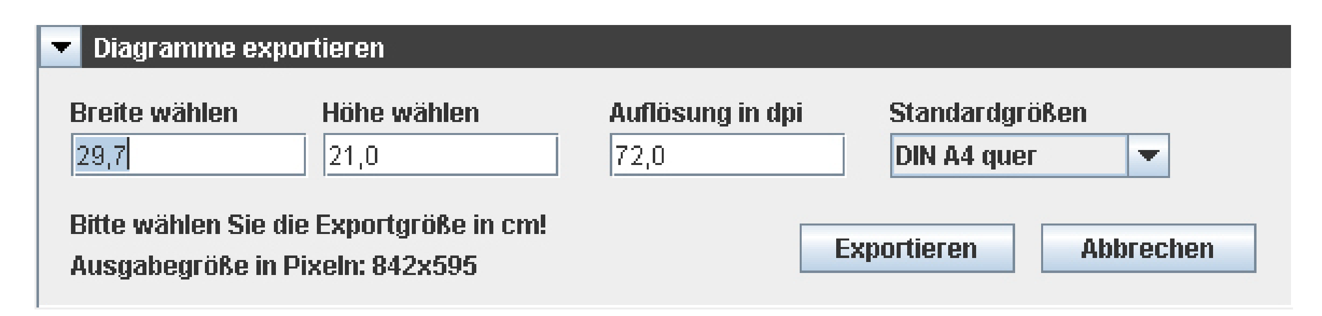


Abbildung 2.11: Export-Bar

3. Erstellung eines neuen Projekts

In diesem Abschnitt wollen wir uns mit der Erstellung eines Beispielprojekts beschäftigen.
Dazu wird der GTD-Manager gestartet, und wir befinden uns vor dem folgenden Bildschirm:

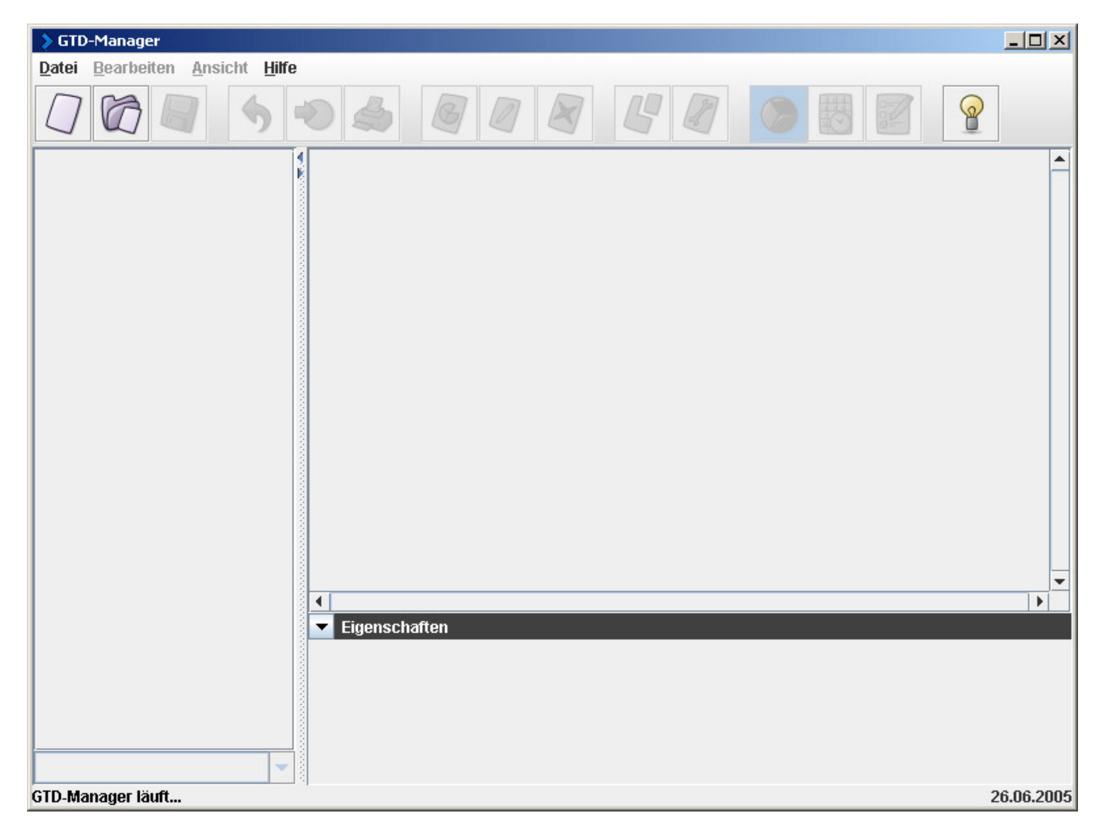


Abbildung 3.1: GTD-Manager Startbildschirm

Um nun ein neues Projekt anzulegen, klicken Sie auf „Datei → Neues Projekt“ oder benutzen den Shortcut „Strg-N“.

Diese Aktion führt Sie zu folgenden Bildschirmen:

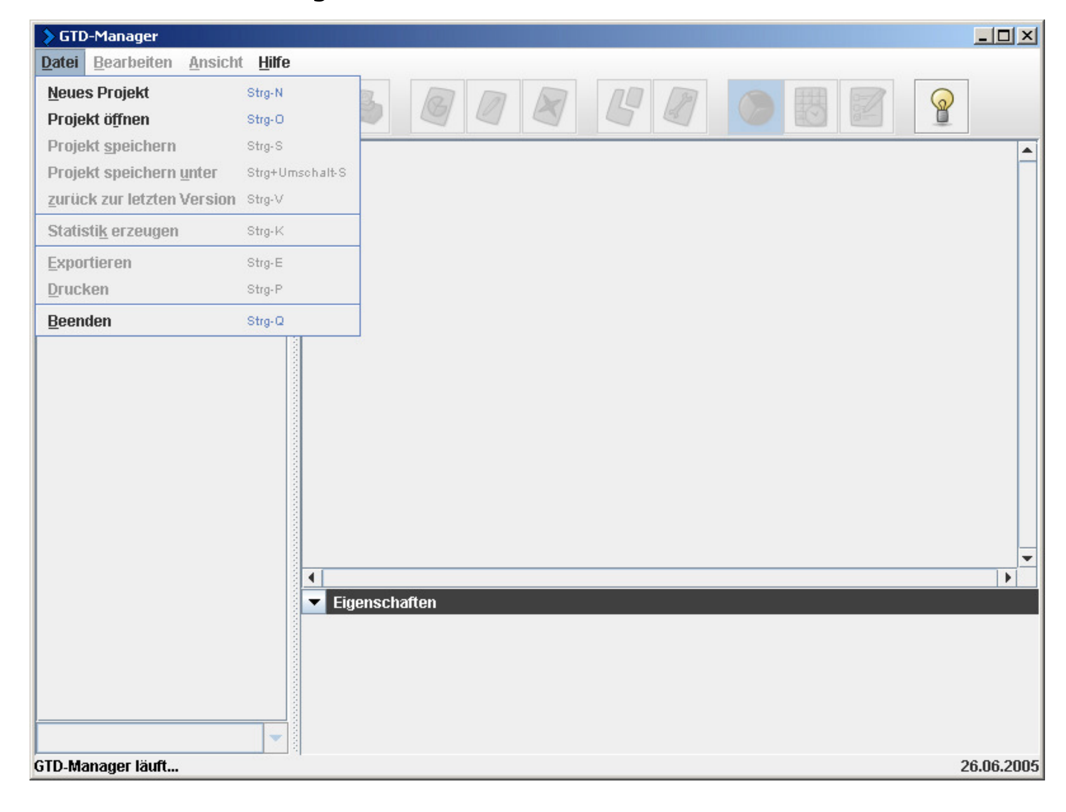


Abbildung 3.2: Menü 'Datei' des GTD-Managers

Nach „Neues Projekt":

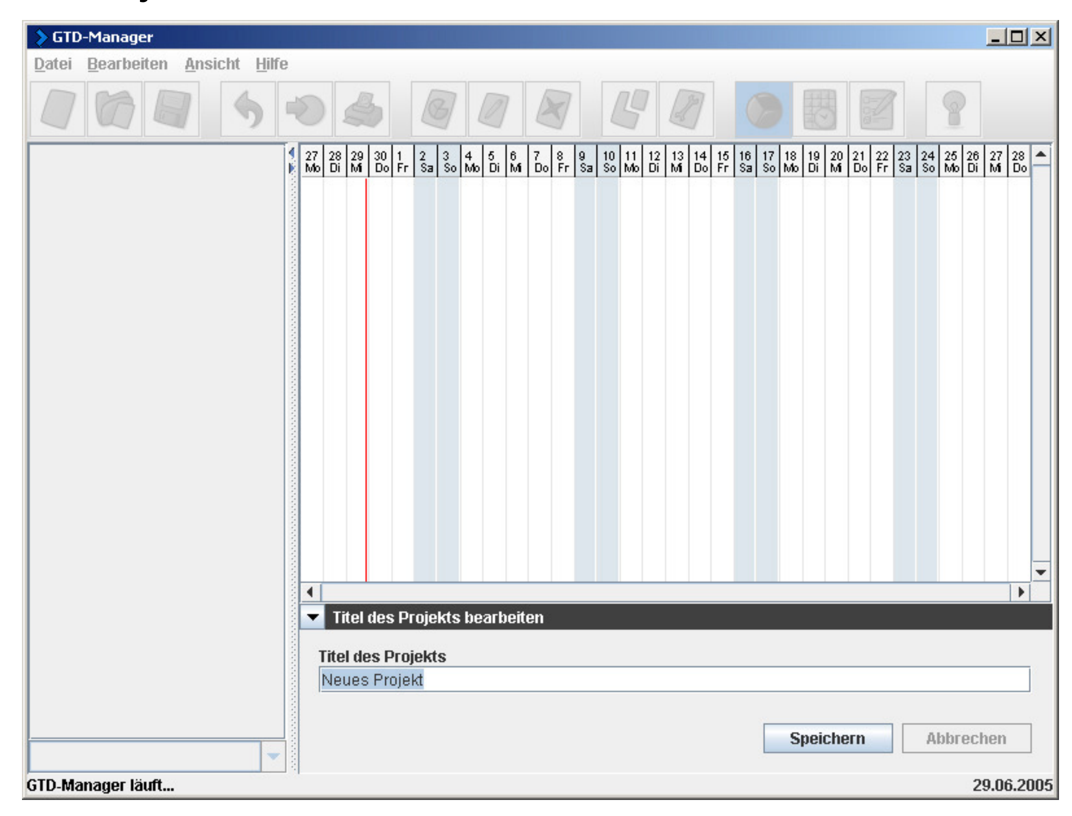


Abbildung 3.3: Projekt-Bar: Beispielprojektnamen eingeben

In der Projekt-Bar geben Sie in der Zeile unter dem „Titel des Projekts" den Namen für Ihr Projekt ein, in unserem Fall nennen wir es „Beispielprojekt". Anschließend klicken Sie auf „Speichern" und landen vor dem folgenden Bildschirm:

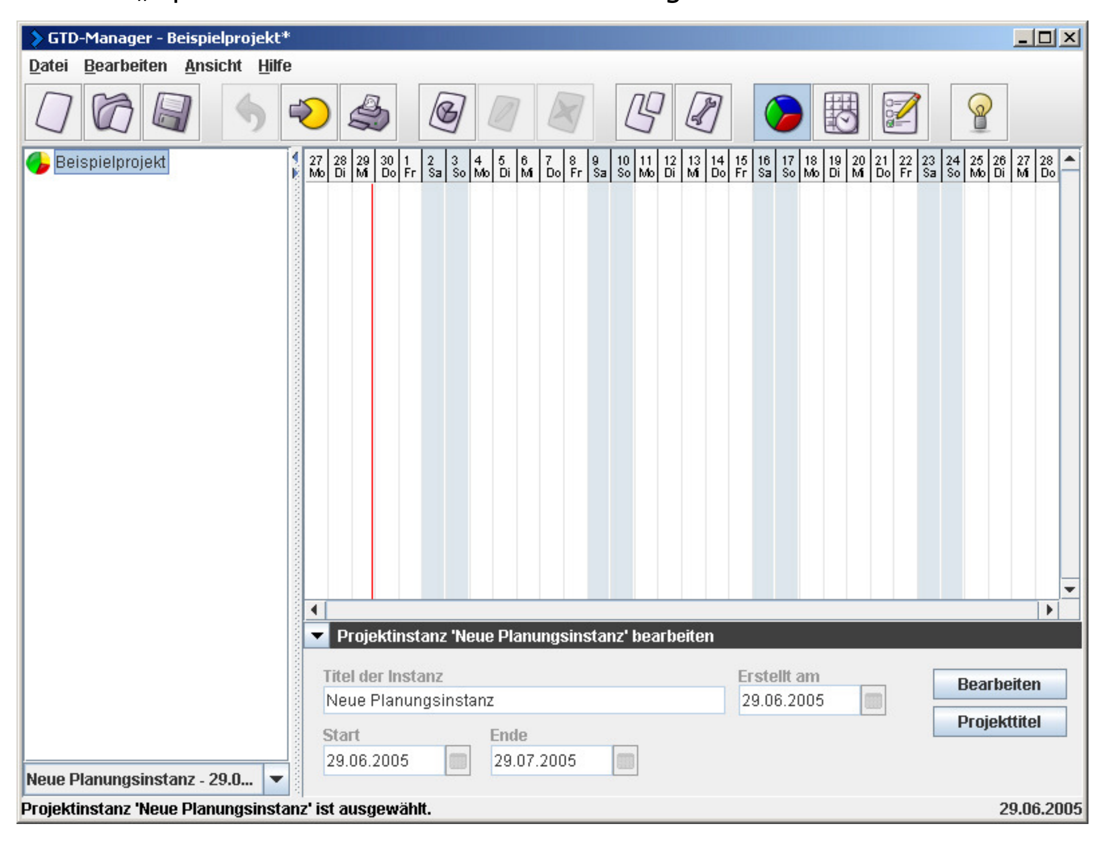


Abbildung 3.4: GTD-Manager mit neu angelegtem Beispielprojekt

Jetzt sollen wir für unser neues Projekt die erste Planungsinstanz anlegen. Dazu klicken Sie auf „Bearbeiten", um die Planungsinstanz zum Bearbeiten freizugeben. Wie für das Projekt, gilt es auch für diese, einen passenden Titel zu finden. Da sich die Projektplanung sehr oft im Verlauf ändern kann und man höchstwahrscheinlich mit einer Planungsinstanz nicht auskommt, benennen wir unsere erste Planungsinstanz „grobe Planung".

Jetzt gilt es noch, ein Start- und voraussichtliches Enddatum für das Projekt anzugeben. Diese sind zwar meist vorgegeben, jedoch zeigt die Erfahrung, dass sich zumindest das Enddatum im Laufe der Projekts mehrmals ändern kann, wofür Ihnen der GTD-Manager auch unbegrenzte Anzahl an Planungsinstanzen bietet. Wie haben uns für eine Projektdauer von einem halben Jahr entschieden und benutzen als Erstellungsdatum das heutige Datum. Auch wenn Sie das Erstellungsdatum beliebig wählen können, empfiehlt es sich, das aktuelle Datum zu nehmen. Vor allem sollten Sie darauf achten, dass das Erstellungsdatum einer späteren Planungsinstanzen sich

nicht aus Versehen vor dem Erstellungsdatum einer vorhergehenden Instanz befinden, denn dies kann die ganze Planung durcheinander bringen. Wir haben uns für folgende Daten entschieden:

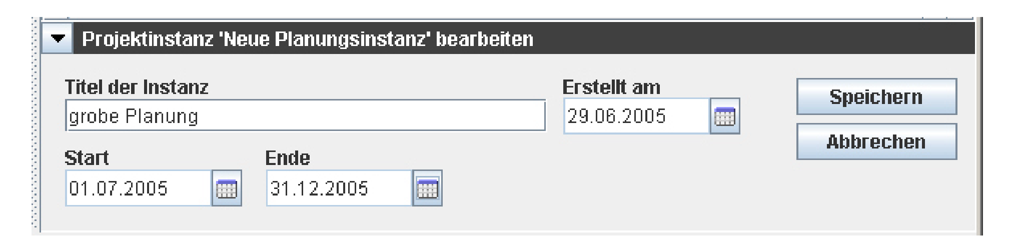


Abbildung 3.5: Instanzeigenschaften des Beispielprojekts

Sie benutzen natürlich die Ihnen vorliegende Daten. Nach der zufriedenstellenden Eingabe aller Daten klicken Sie auf „Speichern".

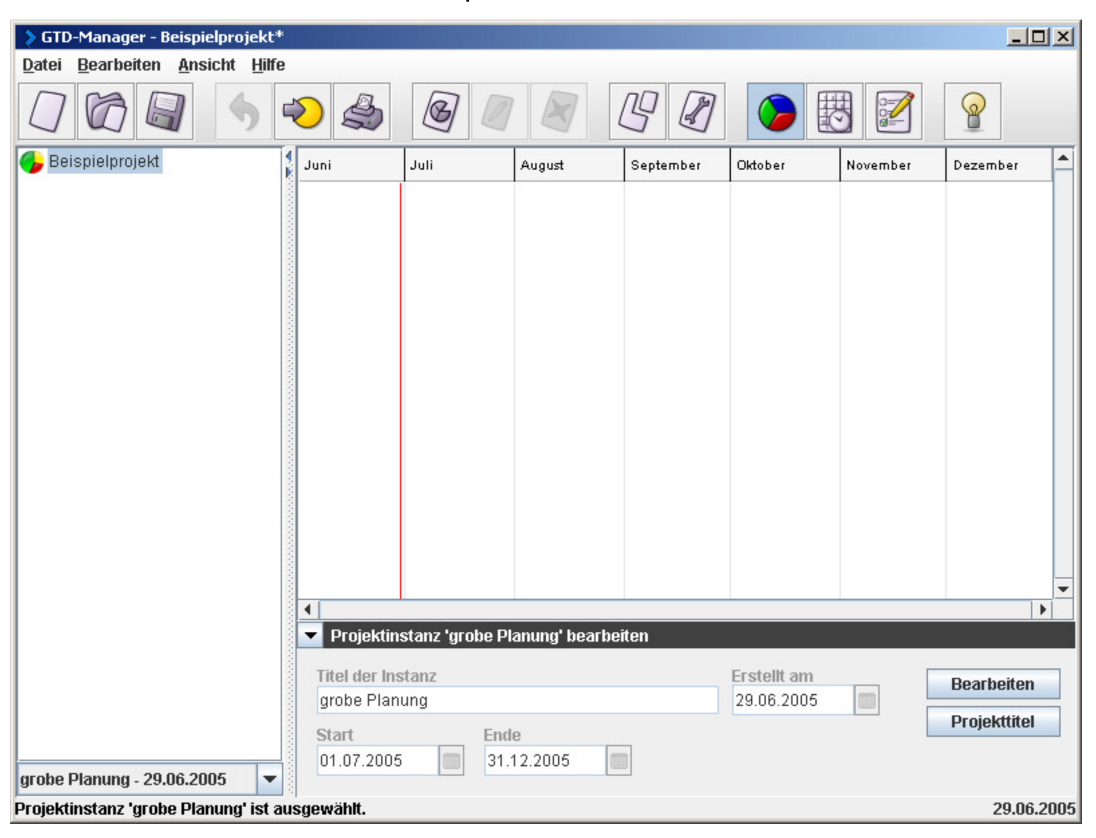


Abbildung 3.6: GTD-Manager nach Änderungen an der Beispielinstanz

Nach dem Speichern ist die erste Planungsinstanz angelegt und nun im TreeView-Bereich im sich unten befindenden Drop-Down-Menü zu finden. Hier werden auch alle späteren von Ihnen angelegten Planungsinstanzen mit ihren jeweiligen Erstellungsdaten zu finden sein.

Ebenfalls fällt auf, dass der GTD-Manager den Diagramm-Bereich an den von Ihnen erstellten Projektzeitraum anpasst. In unserem Fall werden die 6 Monate angezeigt.

4. Phase anlegen

In unserem Fall gehen wir der Einfachheit halber von einem kleineren Software-Projekt aus und werden die Phasen thematisch dementsprechend ausrichten. Dies soll keineswegs als Vorlage dienen, da alle Angaben fiktiv sind und deswegen möglicherweise unrealistisch. Das Beispielprojekt soll lediglich den Umgang mit dem GTD-Manager veranschaulichen.

Wir haben uns für folgende Meilensteine entschieden, die es in unserem Beispielprojekt unterzubringen gilt:

- Kundenbefragung
- Projektplan
- Spezifikation
- Entwurf
- Handbuch
- Implementierung
- Bugfix 1
- Integrationstest
- Bugfix 2
- Abnahme und Schulung

Um einen neuen Meilenstein anzulegen klicken Sie auf „Bearbeiten → Phasen → Neue Phase“

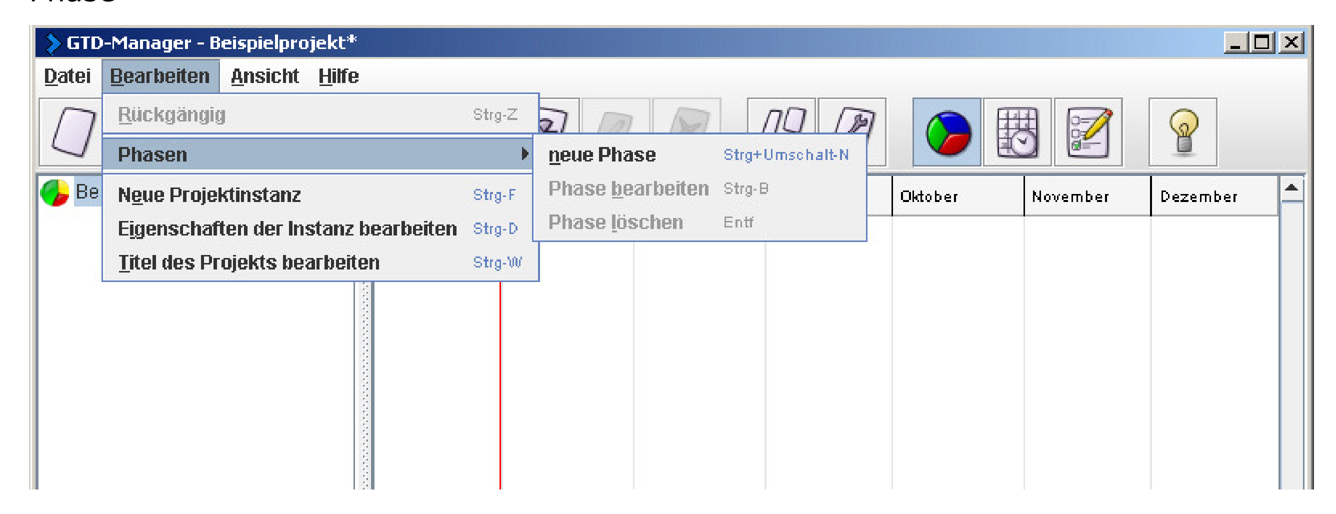


Abbildung 4.1: Menü 'Bearbeiten' des GTD-Managers

Alternativ können Sie natürlich auf den „Neue Phase anlegen"-Button in der Toolbar klicken oder den Shortcut „Strg+Umschalt-N" benutzen. Diese Aktion führt Sie zu folgendem Bildschirm:

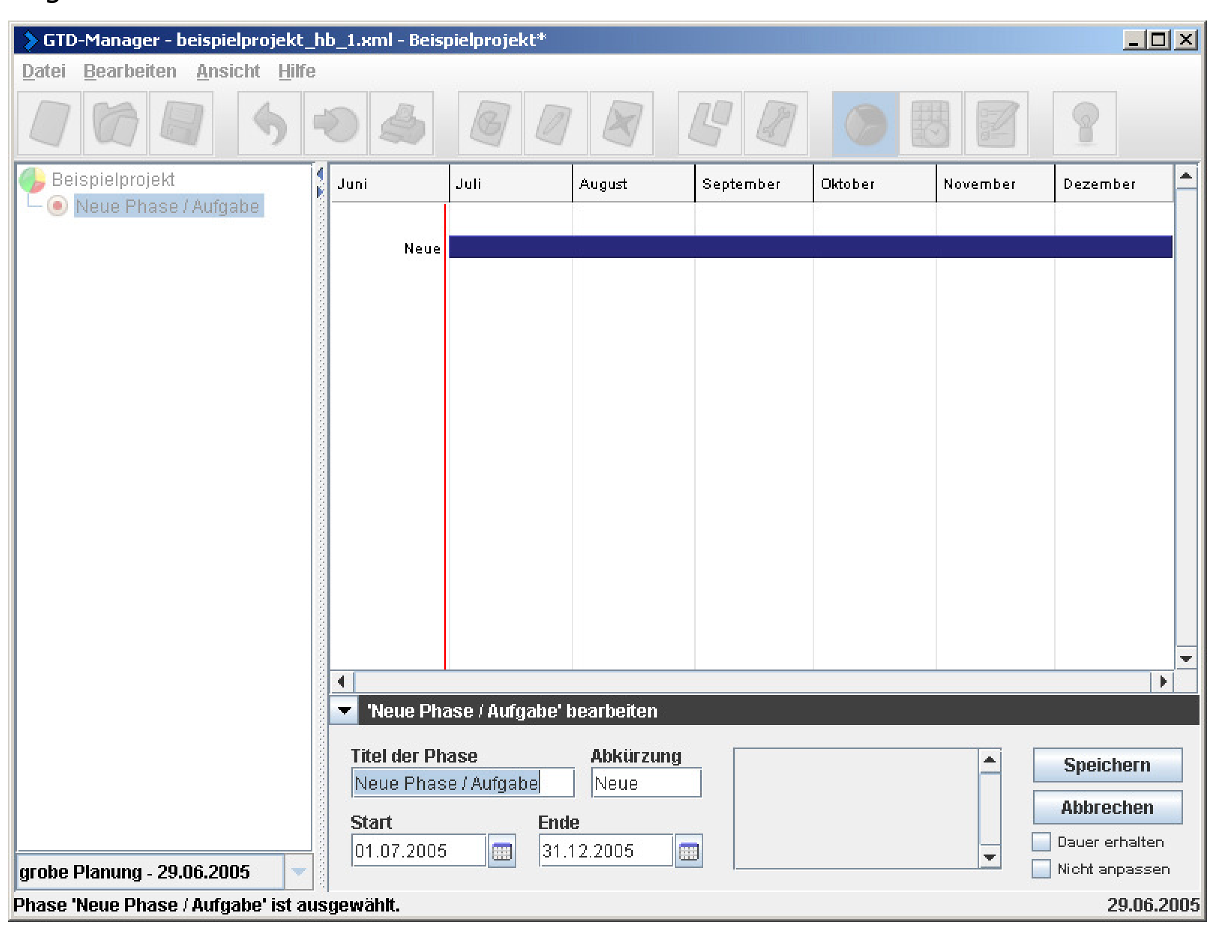


Abbildung 4.2: GTD-Manager mit neu angelegter Phase

Wir geben also, unserer Planung zufolge „Kundenbefragung" als Titel dieser Phase bzw. dieses Meilensteins ein. Wenn Sie nach der Titeleingabe die „Enter"-Taste drücken, wird als Abkürzung die ersten 5 Zeichen des Titels genommen, ansonsten können Sie natürlich Ihre eigene Abkürzung nehmen, sofern Ihnen diese sinnvoller erscheint. Wir belassen unsere bei „Kunde" und geben als Laufzeit 1 Woche ein, also vom 1.07 bis zum 8.07. Nach der Eingabe aller Daten klicken Sie auf „Speichern" und der GTD-Manager wechselt zur folgenden Ansicht:

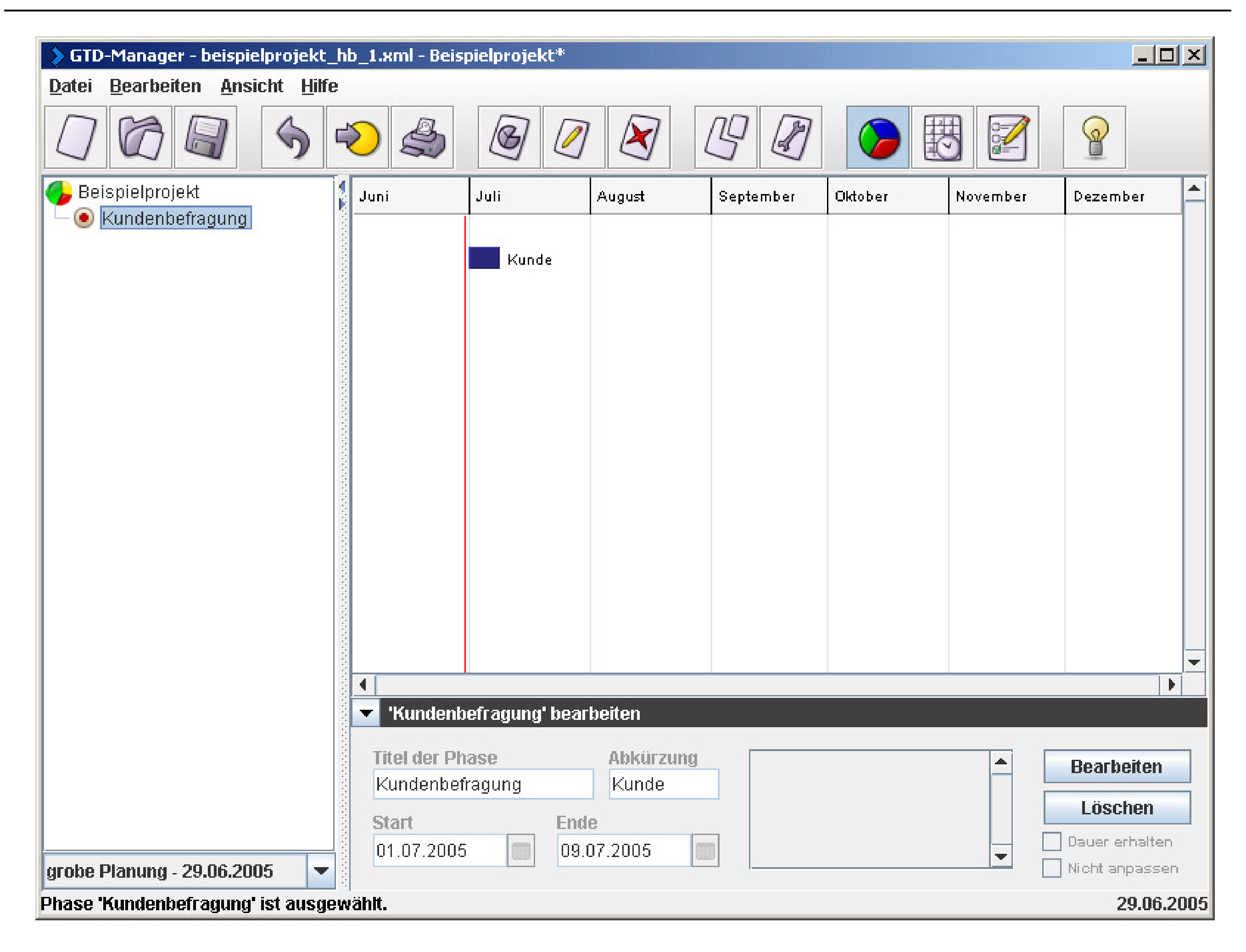


Abbildung 4.3: GTD-Manager mit neuer Phase ‚Kundenbefragung'

Die neu angelegte Phase befindet sich nun im TreeView-Bereich und ist dort als Meilenstein gekennzeichnet und das Gantt-Diagramm wurde synchron zu unseren Eingaben angepasst.

Jetzt können wir einen weiteren Meilenstein anlegen, nämlich den „Projektplan". Für diesen Meilenstein planen wir eine Arbeitswoche ein.

Das Anlegen eines neuen Meilensteins funktioniert grundsätzlich wie vorher beschrieben. Das einzige, worauf Sie jetzt achten müssen, ist, dass Sie im TreeView-Bereich die Projektwurzel markieren, also einfach drauf klicken und die Erstellungsprozedur ausführen, da sonst einfach eine Unterphase unter dem davor erstellten Meilenstein angelegt wird. Dazu kommen wir später.

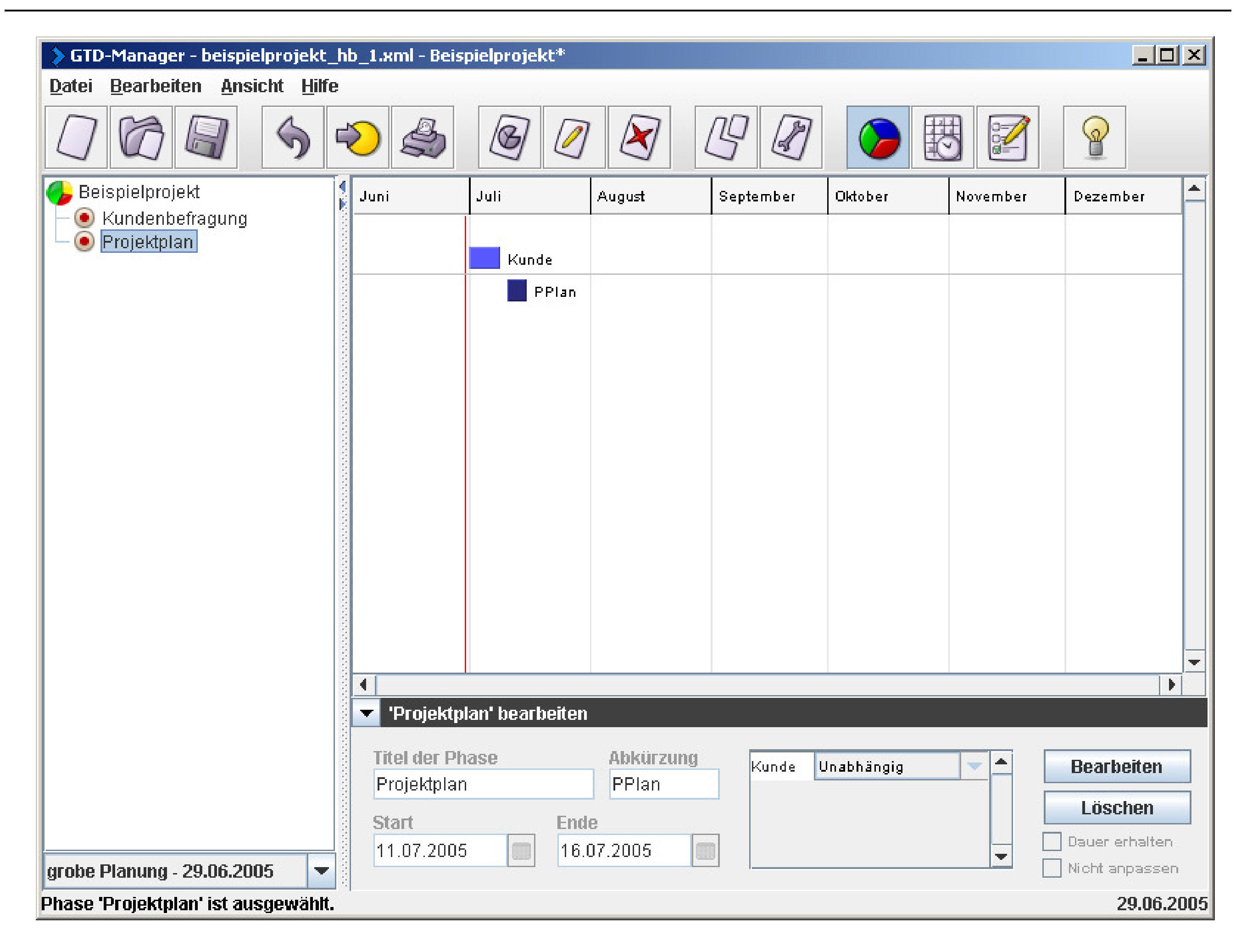


Abbildung 4.4: GTD-Manager mit neuer Phase ‚Projektplan'

Nach diesem Verfahren können Sie also auch alle weiteren Meilensteine anlegen. Natürlich muss sich Ihr Projekt nicht auf die Meilensteine beschränken. Zu jedem Meilenstein können Sie beliebig weitere Unterphasen und Aufgaben anlegen. Dies möchten wir anhand des nächsten Beispiels verdeutlichen.

Unser nächster Meilenstein ist die Spezifikation. Diesen legen wir wie bereits weiter oben beschrieben an und planen für diese einen Monat ein.

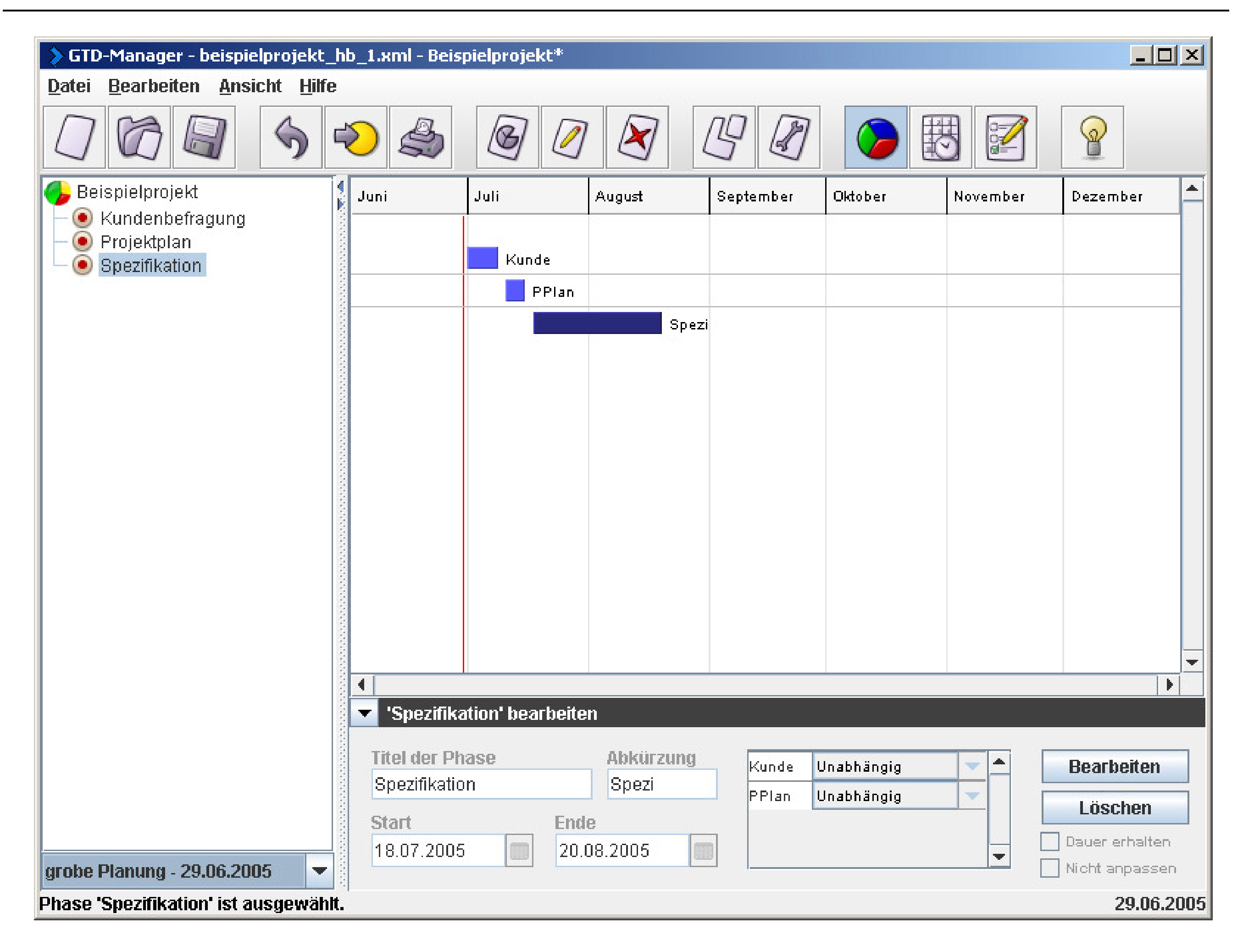


Abbildung 4.5: GTD-Manager mit neuer Phase ‚Spezifikation'

Im Rahmen des Meilensteins „Spezifikation" werden in unserem Beispiel jedoch zwei signifikante Aktionen durchgeführt. Zum einen wird die Spezifikation als solche erstellt und zum anderen muss die fertige Spezifikation sich einem Review unterziehen und danach entsprechend korrigiert werden. Diese Aktionen geben wir nun in unsere Projektplanung ein.

Um eine Unterphase zu erstellen, markieren Sie den entsprechenden Meilenstein oder Phase und führen von hier aus den Vorgang „Neue Phase anlegen" aus. Wir lassen also den Meilenstein „Spezifikation" markiert und klicken auf der Toolbar auf den „Neue Phase anlegen"-Button. Die Unterphase benennen wir „Spezifikations-Erstellung" und lassen diese über 3 Wochen laufen.

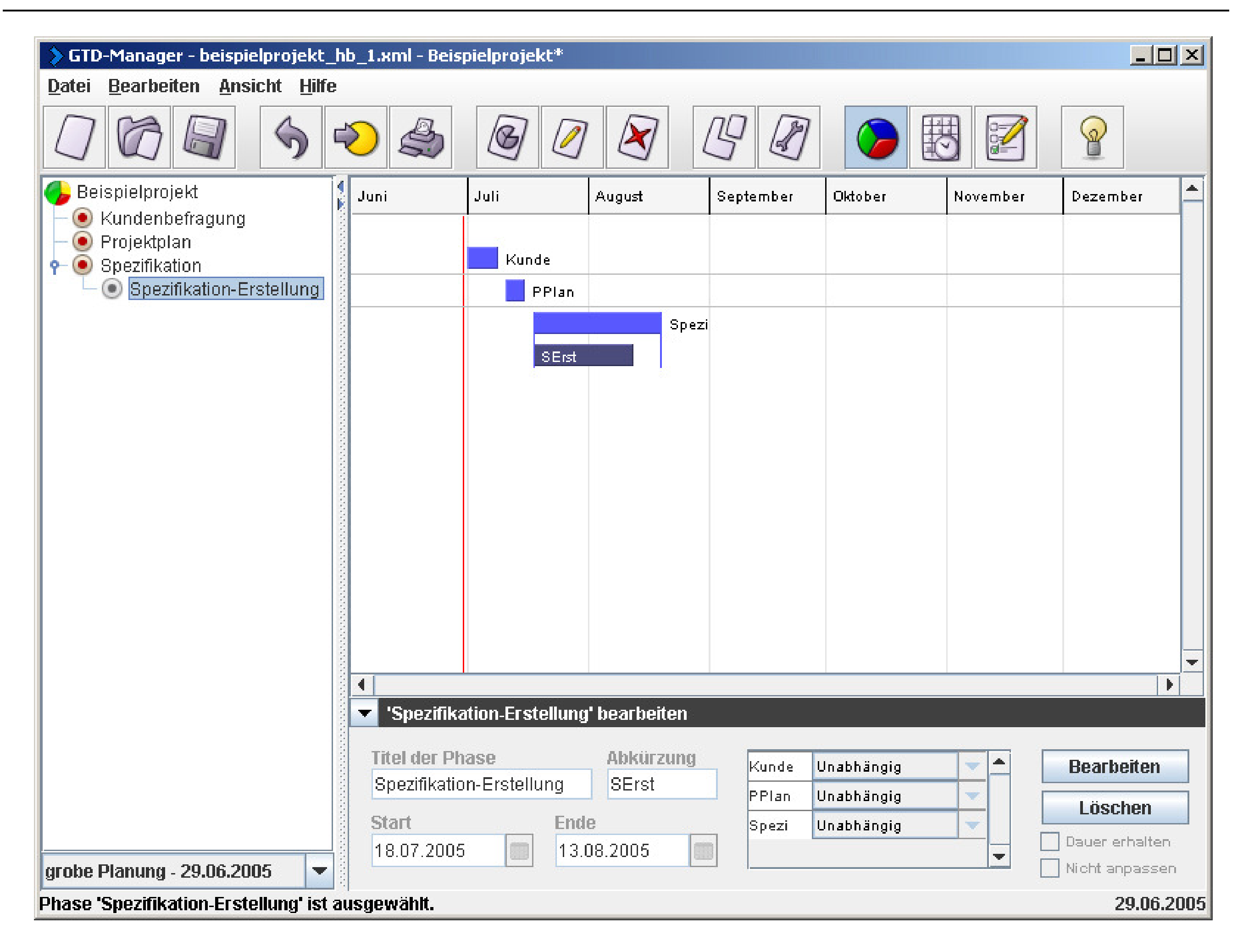


Abbildung 4.6: GTD-Manager mit neuer Unterphasephase ‚Spezifikation-Erstellung'

Die Unterphase erscheint nun im TreeView-Bereich deutlich gekennzeichnet unter dem Meilenstein und unser Diagramm wird synchron dazu dementsprechend angepasst.

Die letzte Woche in unserer Spezifikation-Phase wird für das Review und die Korrekturen der Spezifikation verwendet. Also erstellen wir eine Unterphase „Spezifikation-Review".

Sie können natürlich weitere Phasen unter den Unterphasen definieren, wir wollen es jedoch der Übersicht wegen bei einem Level belassen.

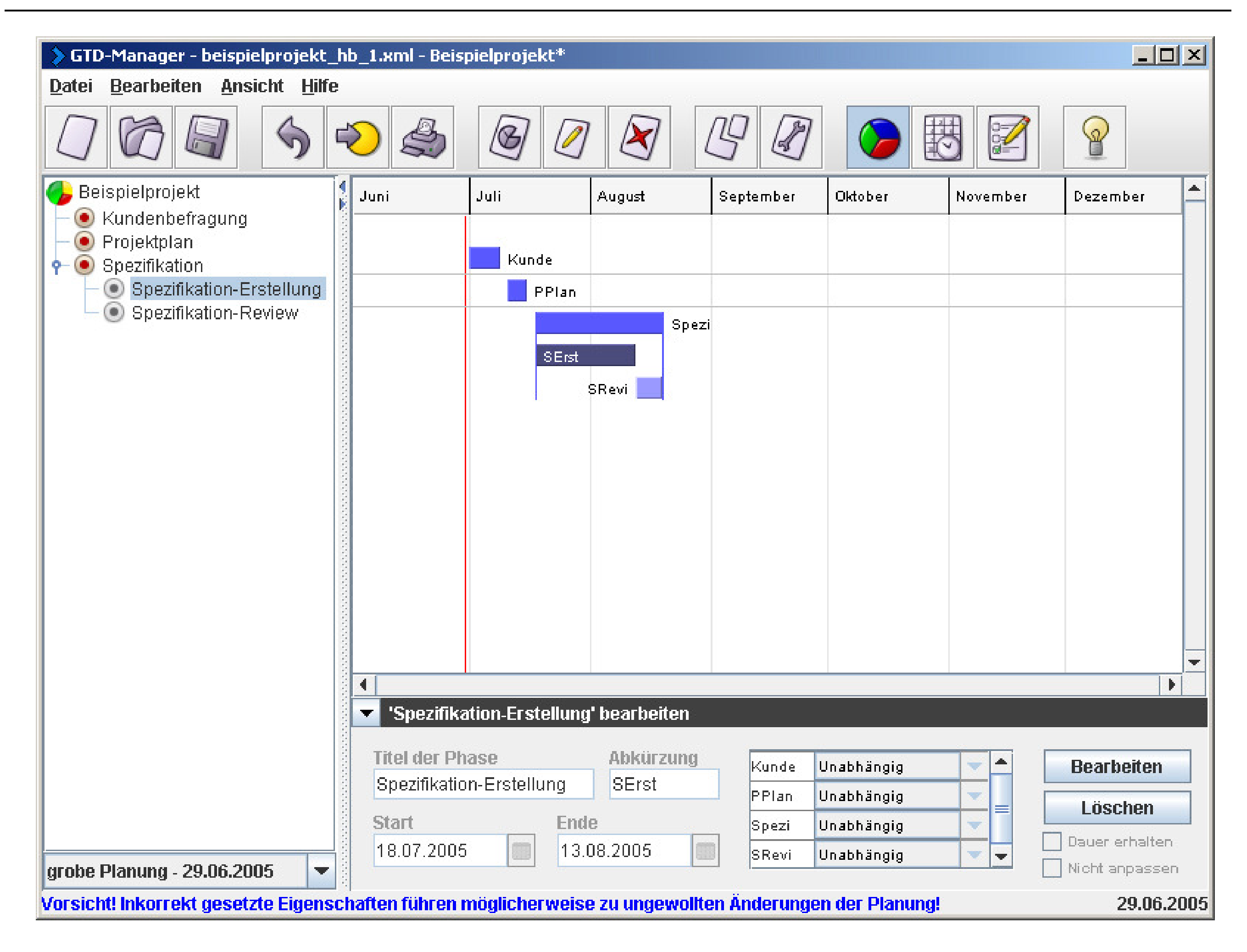


Abbildung 4.7: GTD-Manager mit neuer Unterphase ‚Spezifikation-Review'

5. Einstellen von Abhängigkeiten

Dies ist ebenfalls eine gute Gelegenheit, um Phasen-Abhängigkeiten zu verwenden. In unserem Beispiel kann das „Review" nur stattfinden, wenn die „Spezifikation-Erstellung" abgeschlossen ist.

Um die Abhängigkeit zwischen den beiden Phasen zu erreichen, markieren wir die Phase „Spezifikation-Erstellung" und klicken dann in der Phasen-Bar auf „Bearbeiten", um die Phase zum Bearbeiten frei zu geben. Nun suchen wir im Abhängigkeiten-Fenster die Phase „Spezifikation-Review", die dort als „SRevi" abgekürzt angezeigt wird, klicken auf das Drop-Down-Menü und wählen „Beginnt nach Ende" aus.

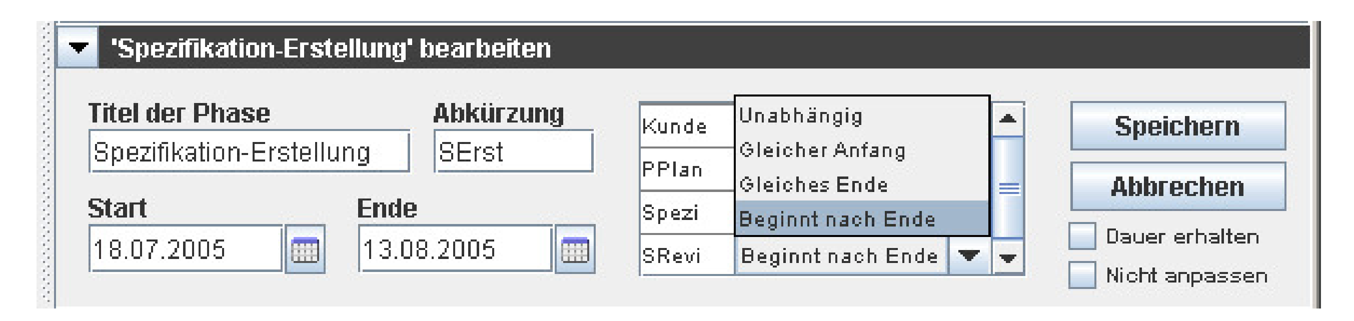


Abbildung 5.1: Abhängigkeits-Auswahldialog in der Phase-Bar

Bitte achten Sie darauf, dass die Abhängigkeiten, die Sie aussuchen, auch Sinn ergeben, da eine inkorrekte Einstellung zur Verfälschung der Projektplanung führen kann.

Nach der Einstellung der Abhängigkeit klicken Sie auf „Speichern“. Die abhängigen Phasen werden nun im Gantt-Diagramm mit einer Linie verbunden, um die Abhängigkeit zu kennzeichnen.

Abbildung 5.2: Gantt-Diagram des Beispielprojekts mit Abhängigkeiten

Um einen logischeren und geordneteren Aufbau Ihres Projekts zu ermöglichen, können Sie als Benutzer Beziehungen zwischen den verschiedenen Phasen herstellen, sogenannte Abhängigkeiten. Im Gantt-Diagramm werden diese Abhängigkeiten durch Linien angezeigt, mit denen die abhängigen Phasen verbunden sind. Dies eignet sich zum Beispiel sehr gut für die Unterphasen einer längeren Phase, um dort einen geregelten Ablauf in Ihrem Projekt zu gewährleisten. Der GTD-Manager überwacht grundsätzlich die möglichen Abhängigkeiten, jedoch sollten Sie trotzdem vorsichtig sein, welche Abhängigkeit Sie welcher Phase zuweisen, da Sie damit die Projektplanung unabsichtlich ändern können.

Um die Abhängigkeiten der Phasen ändern zu können, müssen Sie zuerst natürlich einige Phasen angelegt haben. Wenn Sie dann die entsprechende Phase anklicken und dann weiter auf „Bearbeiten" klicken, können Sie die Einstellungen dieser Phase bearbeiten, unter anderem auch die Abhängigkeiten.

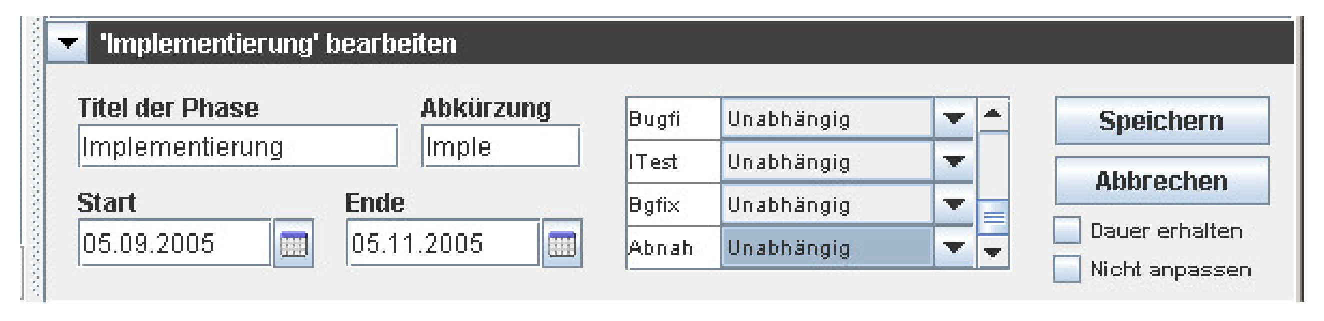


Abbildung 5.3: Abhängigkeitenbereich der Phase-Bar

Hier haben wir eine Beispielphase „Implementierung" ausgewählt. Im Fenster in der Mitte sehen wir andere Phasen mit derzeitigen Abhängigkeiten. Für eine übersichtliche und leicht verständliche Handhabung der Abhängigkeiten, können diese nur von oben nach unten angelegt werden (hierbei ist nicht die Hierarchie sondern die Position der Phasen im TreeView-Bereich ausschlaggebend).

Wenn Sie auf das Drop-Down-Menü neben den Phasen und ihrem Abhängigkeits-Status klicken, erscheint folgendes Menü:

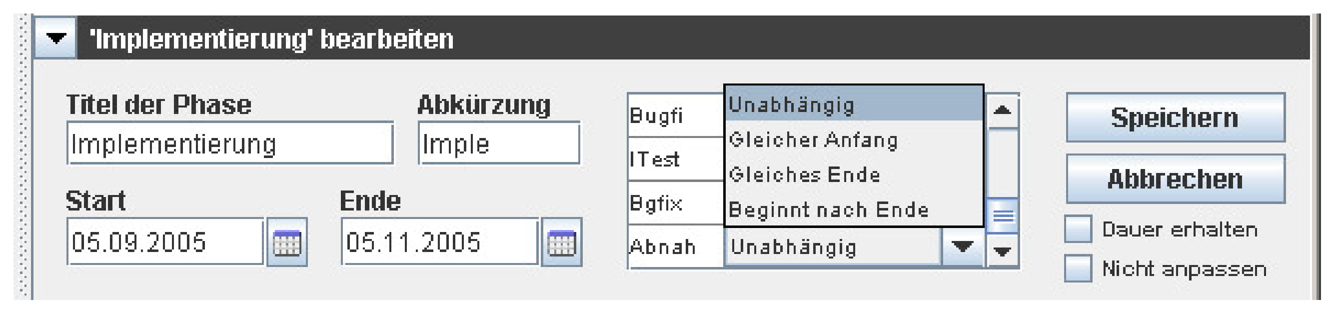


Abbildung 5.4: Abhängigkeits-Auswahldialog in der Phase-Bar

Sie haben also die Wahl zwischen folgenden Abhängigkeiten:

- „Unabhängig“ : Die Phasen bleiben unabhängig, es wird keine Abhängigkeit irgendeiner Phase zugewiesen.

- „Gleicher Anfang“: Die beiden abhängigen Phasen haben das selbe Startdatum. Wird das Startdatum einer der Phasen geändert, wird das Startdatum der anderen Phase synchron dazu angepasst.

- „Gleiches Ende“: Die beiden abhängigen Phasen haben dasselbe Enddatum. Wird das Enddatum einer der abhängigen Phasen geändert, wird das Enddatum der anderen Phase synchron dazu angepasst.

- „Beginnt nach Ende“: Die aktuell ausgewählte Phase hat als Enddatum das Startdatum einer anderen kompatiblen Phase. Wird das Enddatum der ausgewählten Phase geändert, wird das Startdatum der kompatiblen Phase synchron dazu angepasst.

Natürlich sollten Sie bei Vergabe der Abhängigkeiten stark auf den Kontext achten, um bei dem oberen Beispiel zu bleiben, denn dies kann sehr einfach zu Fehlern und ungewollten Änderungen führen.
Soll die von Ihnen ausgewählte Phase von Änderungen anderer abhängiger Phasen ausgenommen werden, so können Sie dies über die „Nicht anpassen“ – Checkbox der Phasen-Bar einstellen.

Wir legen nun nach der beschriebenen Vorgehensweise die restlichen Meilensteine an und speichern das Projekt .

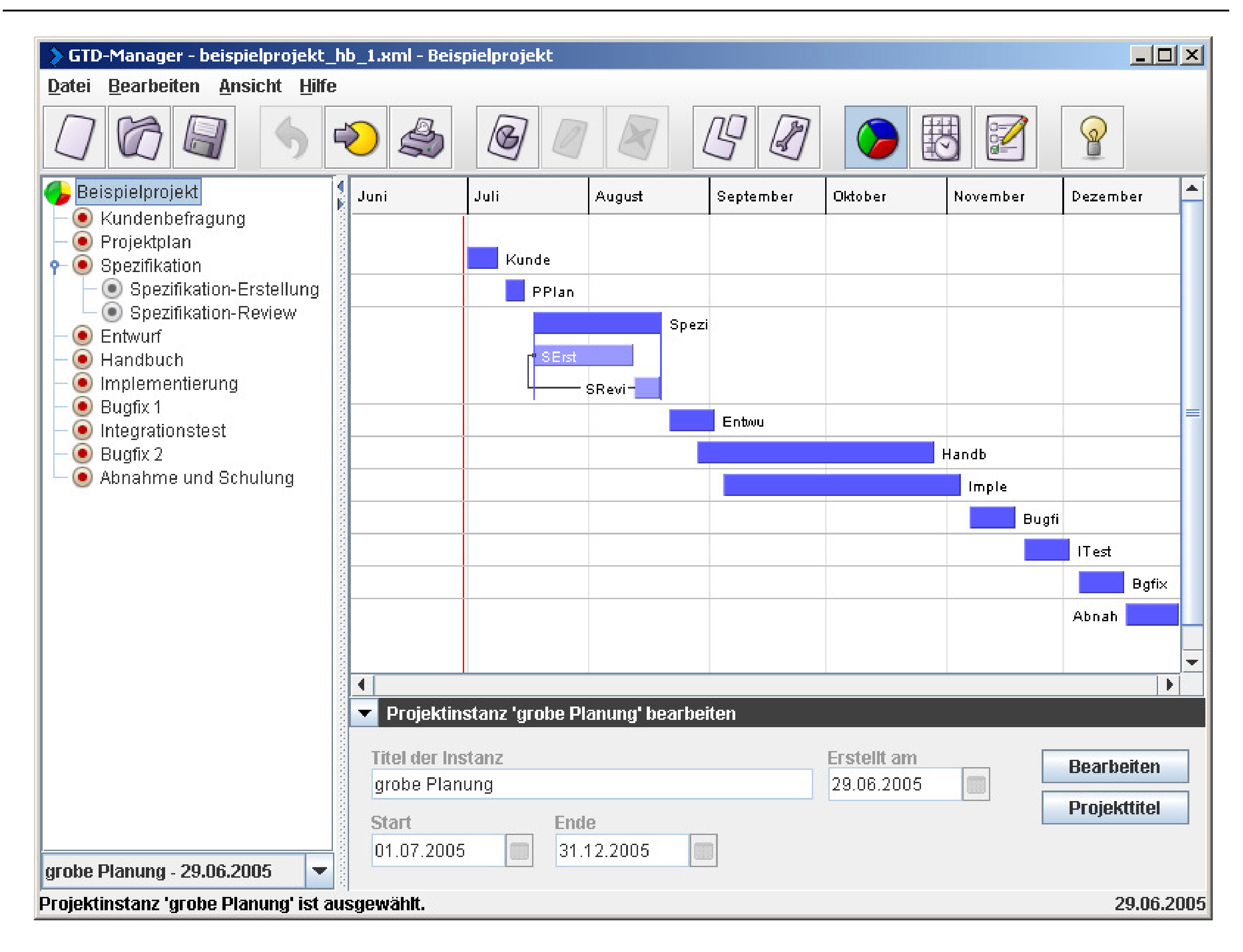


Abbildung 5.5: GTD-Manager mit Beispiel-Projekt

Die obere Abbildung stellt nun eine grobe Planung unseres Beispielprojekts im GTD-Manager dar.

6. Änderungen im Projekt

Ein Projekt, so schön und scheinbar stabil es auch geplant worden sein mag, läuft eher selten so geradlinig ab, wie anfangs erhofft. Damit Sie diese Änderungen im nachhinein sehen, um diese z.B. auszuwerten und die Vorgehensweise für folgende Projekte zu optimieren, gibt es die Planungsinstanzen, von denen Sie unbegrenzt viele anlegen können. Dies bedeutet, dass immer wenn in Ihrem Projekt eine größere Änderung ansteht, sollten Sie eine neue Planungsinstanz anlegen. Betrachten wir dies wieder an einem Beispiel:

Unsere Spezifikation hat zwar planmäßig angefangen, benötigte jedoch viel mehr Zeit, um fertig zu werden als geplant, wodurch alle Phasen danach sich natürlich ebenfalls

weiter nach hinten verschieben bzw. weniger Zeit zur Verfügung haben. In unserem Fall verschieben wir das ganze Projekt 14 Tage weiter nach hinten.
Dazu legen wir eine neue Planungsinstanz an, die wir „Erste Verschiebung" nennen. Beispielsweise haben wir die Verzögerung am 30. Juli gemerkt und legen diese Planungsinstanz am 1. August an. Jetzt verlängern wir unseren Meilenstein „Spezifikation" um 2 Wochen.

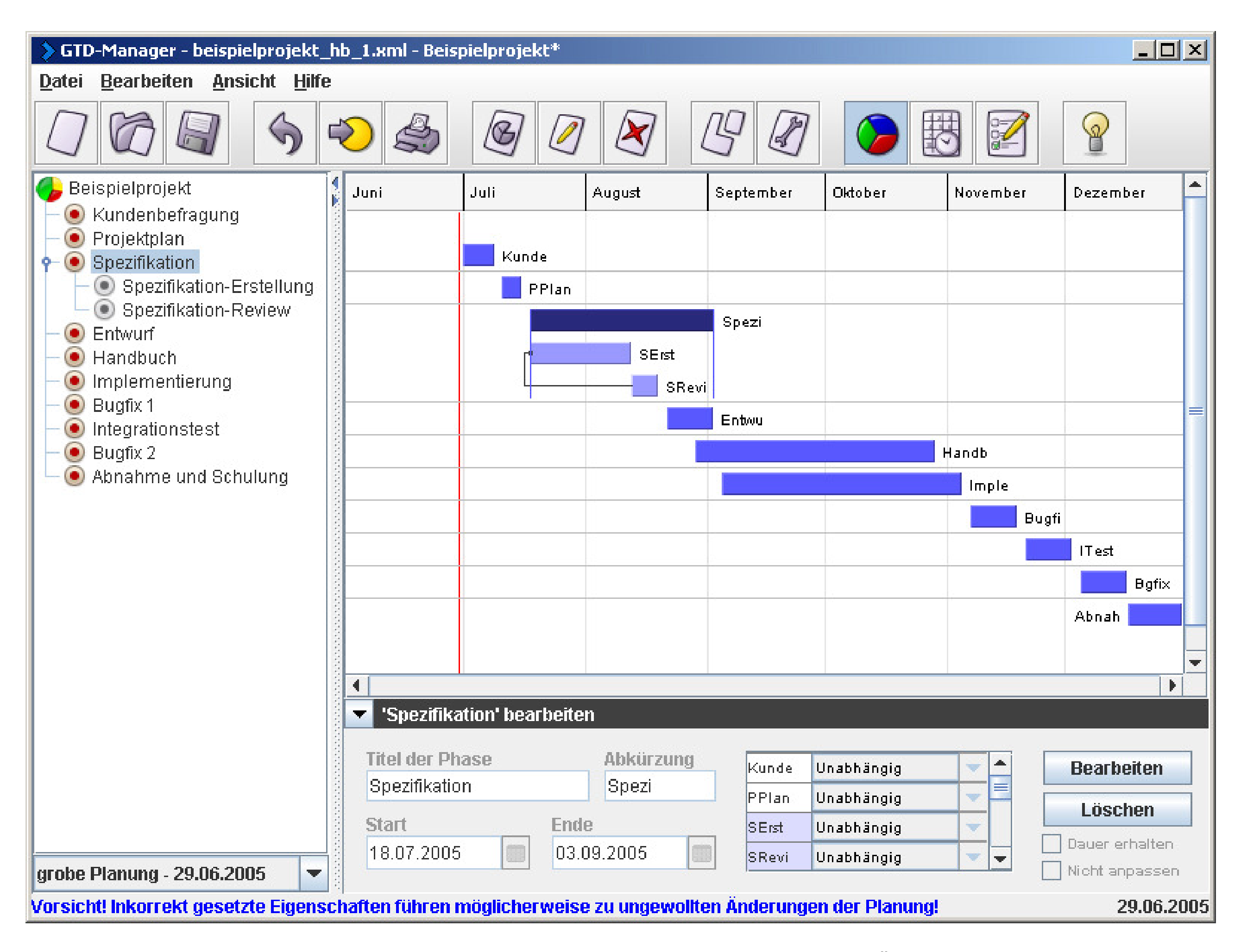


Abbildung 6.1: GTD-Manager mit Beispielprojekt nach einer Änderung

Wie man hier sieht, ragt die Spezifikation nun über die Entwurf- und einem Teil von Handbuch-Phase hinaus. Wie passen nun alle nachkommenden Phasen an. Hierbei bietet sich die „Dauer erhalten" – Checkbox an, um nicht aus Versehen die Dauer der Phasen zu ändern.

Hier ein Beispiel nach der Anpassung:

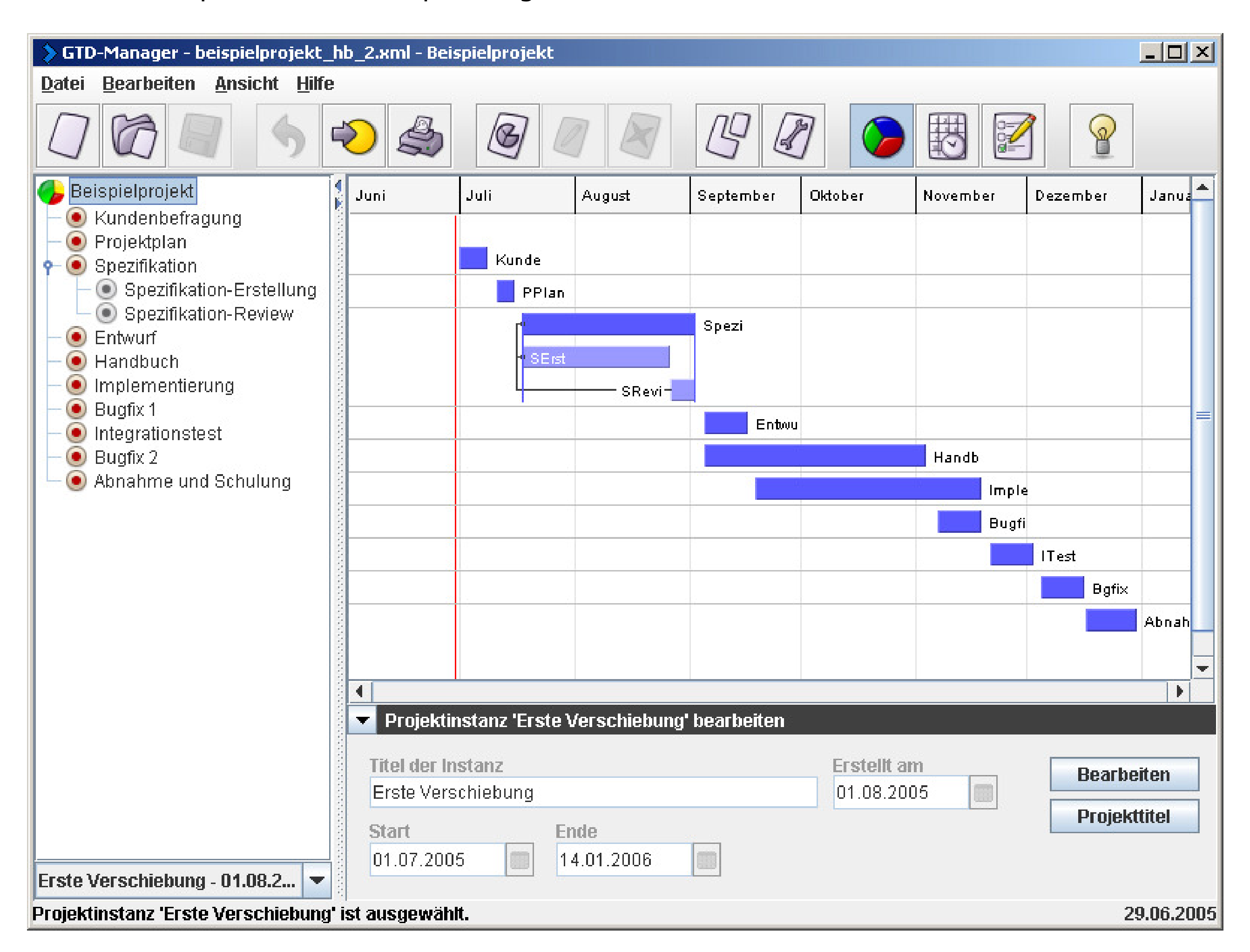


Abbildung 6.2: GTD-Manager mit Beispielprojekt nach weiterer Änderung

Wie man sieht, haben sich jetzt einige Phasen nach hinten verschoben und „Implementierung“ liegt zum Schluss zeitgleich mit der ersten „Bugfix“-Phase. Dies wäre theoretisch möglich und man würde immer noch den Abnahmetermin einhalten können.

Schaltet man nun das Diagramm auf Termin-Drift-Diagramm, so hat dort eine klar erkennbare Verschiebung stattgefunden:

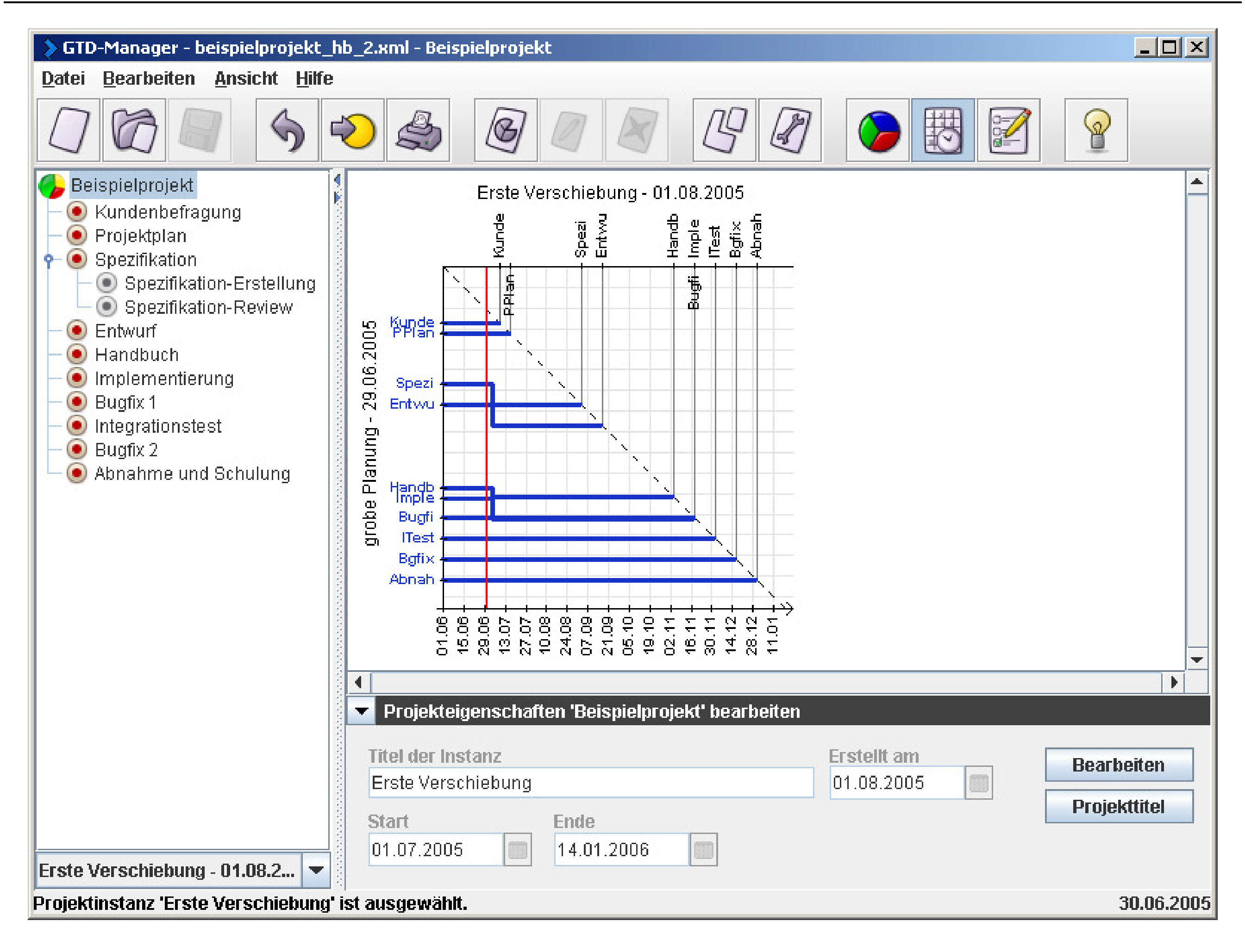


Abbildung 6.3: Projektverlauf des Beispielprojekts durch Termin-Drift-Diagram

Die genaueren Ausführungen zu den Funktionen bzw. Diagrammen finden Sie in den jeweiligen Kapiteln.

7. Diagramm-Optionen

Die Diagramm-Bar erlaubt Ihnen, diverse Einstellungen zum Anzeigen der Diagramme vorzunehmen und ist z. B. über Ansicht → Diagramm-Optionen zu erreichen. Sie können mit Hilfe der zwei Buttons, die links-oben in der Diagramm-Bar platziert sind, bequem zwischen dem Gantt- und dem Termin-Drift-Diagramm umschalten.



Abbildung 7.1: Diagramm-Bar

Darunter befinden sich zwei Drop-Down-Menüs, mit denen Sie den Zoomfaktor für die Anzeige und die Schriftgröße für die im Diagramm angezeigten Begriffe einstellen können. Den Zoomfaktor können Sie natürlich auch bequem dynamisch ändern, indem Sie einfach in das Diagramm klicken und dann das Mausrad nach oben bzw. nach unten drehen.

Im rechten Bereich der Diagramm-Bar erkennen Sie, wenn Sie das Termin-Drift-Diagramm ausgewählt haben, oben 2 weitere Drop-Down-Menüs, die Sie dazu verwenden, bestimmte Planungsinstanzen für die Anzeige zu verwenden. Da sich die Planung während der Laufzeit eines Projekts öfters ändern kann, kann es passieren, dass Sie nur die neuesten Phasen angezeigt haben möchten. Dies bewerkstelligen Sie eben mit der entsprechenden Auswahl der Planungsinstanzen.

Sie können natürlich auch den angezeigten Kalenderbereich anpassen. Dafür benutzen Sie die 2 Datumsfelder im rechten unteren Bereich. Da können Sie den gewünschten Anzeige-Bereich bequem mit der Auswahl des Anfang- und des Enddatums anpassen.

8. Diagramm exportieren und drucken

8.1. Diagramm exportieren

Wenn Sie die Diagramme mit anderen Programmen betrachten, bearbeiten oder diese einfach als Datei haben möchten, dann müssen Sie diese exportieren.

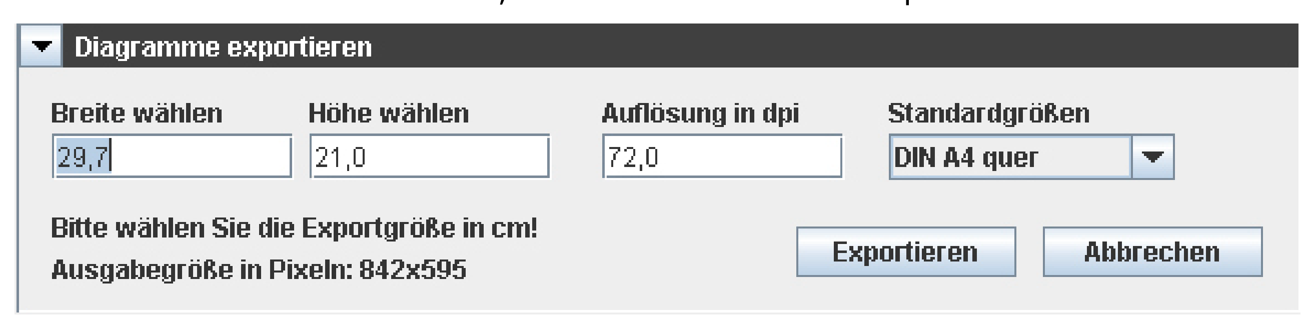


Abbildung 8.1: Export-Bar

Hierzu klicken sie auf Datei und anschließend auf Exportieren oder Sie klicken einfach auf das Export-Symbol in der Toolbar. Es öffnet sich die oben abgebildete Export-Bar, wo sie, wie bei der Druck-Bar, die Ausgabegröße und Auflösung ändern können. Nach dem erfolgreichen Einstellen der Maße klicken Sie auf den *Exportieren*-Button. Es öffnet sich folgender Export-Dialog:

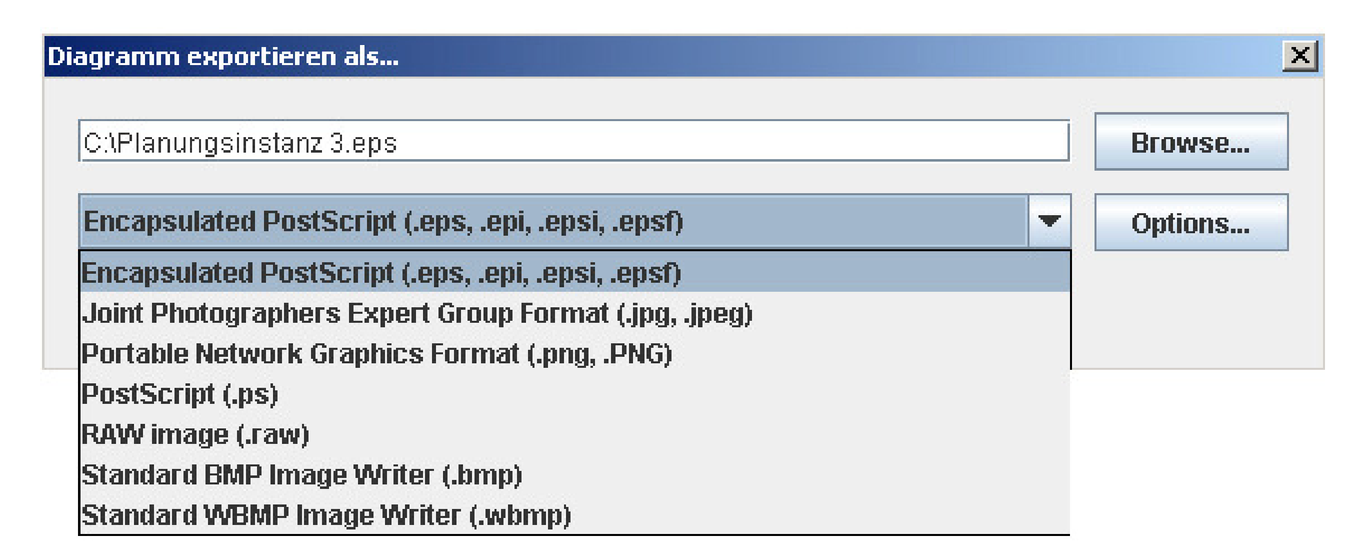


Abbildung 8.2: Exportformat-Auswahldialog

In diesem Dialog können Sie den gewünschten Dateinamen eingeben (voreingestellt ist der Name der von Ihnen aktuell angezeigten Planungsinstanz) und das gewünschte Grafikformat auswählen, in welches Sie Ihr Diagramm exportieren wollen (beachten

Sie hierbei, dass je nach verwendeter Java-Version unterschiedliche Exportformate verfügbar sind, JPEG und EPS jedoch immer). Mit dem „*Browse…*“-Button können Sie den genauen Speicherort auswählen. Der *Options*-Button bietet Ihnen diverse Einstellungsmöglichkeiten zu dem ausgewählten Grafikformat. So können Sie hier z.B. die Exportqualität bestimmen, Seitenränder usw.

8.2. Diagramm drucken

Die Druckfunktion können Sie z. B. über Datei → Drucken erreichen oder Sie klicken auf das Drucken-Symbol in der Toolbar. Im Property-Bar-Bereich Ihres GTD-Managers erscheint das oben angezeigte Fenster, in dem Sie sehr einfach die Größe für den von Ihnen gewünschten Druckbereich in Zentimetern angeben können.

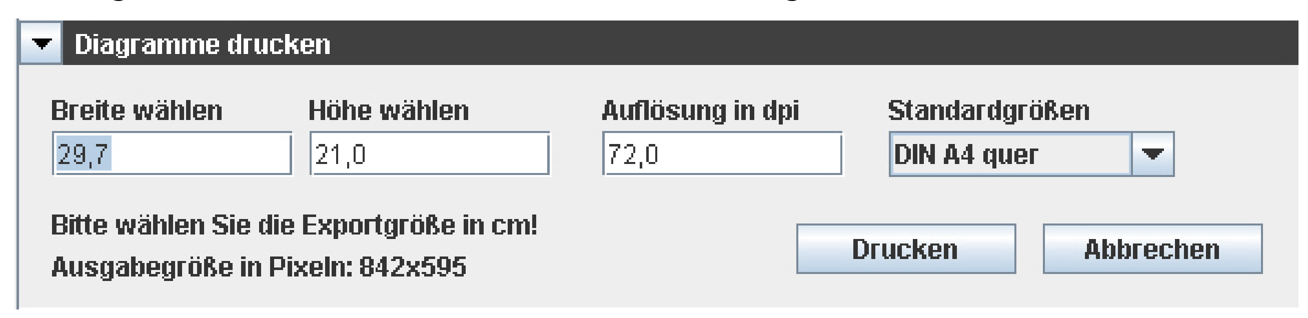


Abbildung 8.3: Drucken-Bar

Standardmäßig sind die Maße für einen DIN-A4-Ausdruck und eine Auflösung von 72 dpi (dots per inch) voreingestellt. Sollten Sie andere Größen und Auflösung wünschen und einstellen, achten Sie bitte darauf, dass diese von Ihrem Drucker dargestellt werden können. Genauere Informationen entnehmen Sie Ihrem Drucker-Handbuch. Wenn Sie mit Ihren Einstellungen zufrieden sind, klicken Sie auf den *Drucken*-Button. Danach kommt der übliche Druck-Dialog mit der Auswahl des Druckers usw. Gehen sie in diesem Fall wie gewohnt vor.

9. Projektstatistik erzeugen

Sie können jederzeit eine Statistik über den derzeitigen Projektverlauf erzeugen indem Sie den Punkt Datei → „Statistik erzeugen" wählen.

Es öffnet sich folgendes Fenster, welches die generierte Statistik anzeigt:

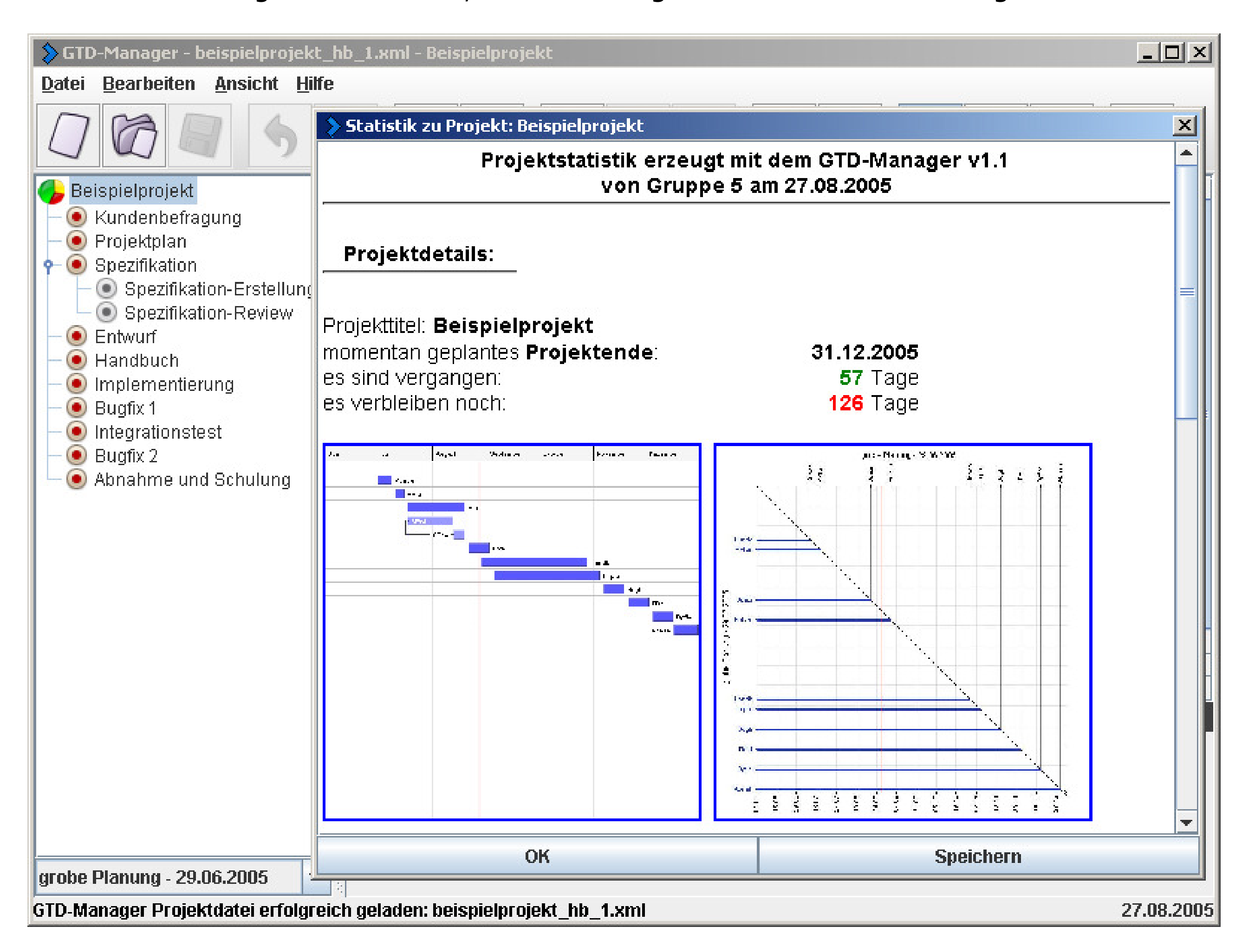


Abbildung 9.1: Statistikdialog

Die Statistik gibt generelle Informationen über das Projekt, wie z.B. die Projektdauer, Angaben über Anzahl von Phasen und Meilensteinen pro Planungsinstanz oder auch den Verlauf des Projekts mit Angabe der Veränderungen zwischen den einzelnen Planungsinstanzen.

Sie haben an dieser Stelle die Möglichkeit die erzeugte Statistik als HTML-Dokument abzuspeichern. Dies erreichen Sie über den *Speichern*-Button des Statistikdialogs. Sie können so z.B. Personen global über das Internet über den aktuellen Stand Ihres Projektes informieren.

10. Problembehandlung

Problem: Der GTD-Manager startet nicht und bricht mit einer Fehlermeldung ab

Lösung:

- Stellen Sie sicher, dass Sie die passende Version der Java Runtime Environment (1.4 oder höher) installiert haben
- Stellen Sie sicher, dass das Verzeichnis des JRE als globale Variable eingestellt ist und Sie von jedem Verzeichnis aus mit dem Befehl *java* die Java-Virtual-Machine starten können

Problem: Der Ausdruck des Diagramm sieht seltsam aus

Lösung:

- Wenn die für den Druck eingestellte Größe des Diagramms zu groß ist, kann es zu Darstellungsfehlern kommen. Bitte wählen Sie hier eine kleinere Einstellung oder Exportieren das Diagramm in der gewünschten Größe und Drucken es mit einem anderen Programm.

11. Abbildungsverzeichnis

12. Index